11. Jahrgang.

Herforder Zeitung für Stadt u. Land

11. Jahrgang.

Generalanzeiger für die Städte Herford, Enger, Bad Oeynhausen, Motho & Kreis Herford

№ 83 Teleph. Anschl.

№ 83 Teleph. Anschl.

№ 255 | Diese Zeitung erscheint am Abend jeden Wochentages. Abonnementspreis vierteljährlich pränumerando 1,25 Mark, bei Postbestellung kommt das Bestellgeld hinzu. | Mittwoch, 30. Oktober. | Inserate werden bis spätestens vorm. 11 Uhr erbeten. Preis der einspaltigen Petitzeile für Stadt und Kreis Herford, Oeynhausen und Amt Rehme 10 Pfg., sonst 15 Pfg | 1901.

Amtliche Anzeigen für den Kreis Herford.

Verding.

Die **Ausführungsarbeiten zur Wiederherstellung des Trottoirs** auf der tiefer gelegten Chausseestrecke zu Stift Berg, welche rund

250 qm. Klinkersteine,
210 lfdm. Bordsteine und
105 qm. Gossenpflaster

umfassen, sollen öffentlich vergeben werden.

Verschlossene, mit entsprechender Aufschrift versehene Preisabgaben sind bis zu dem auf

Sonnabend, den 2. November d. Js., vormittags 11 Uhr

stattfindenden Verdingungstermine hierher einzureichen.

Formulare zu Preisabgaben sind gegen Entrichtung von 0,30 Mk. hierselbst erhältlich. 516k

Herford, den 23. Oktober 1901.

Die Kreischaussee-Verwaltung.

Verding.

Die Ausführung der Erdarbeiten für die Erbreiterung und den kreischausseemäßigen Ausbau des Gemeindeweges von Klosterbauerschaft nach Stift Quernheim soll öffentlich vergeben werden.

Verschlossene, mit entsprechender Aufschrift versehene Preisabgaben für den lfdm. fertiger Erdarbeit sind bis zu dem auf **Sonnabend, den 9. November d. J.,** vormittags 10½ Uhr, angesetzten Verdingungstermine hierher einzureichen.

Die Unterlagen können während der Dienststunden auf dem Bureau der unterzeichneten Verwaltung eingesehen werden, woselbst auch Angebotsformulare gegen Entrichtung von 0,30 Mk. zu erhalten sind.

Herford, 26. Oktober 1901. 584k

Die Kreis-Chaussee-Verwaltung.

Als gefunden wurden **1 künstliches Gebiß, 1 Portemonnaie** und **1 Diamant,** und als zugelaufen **zwei Hunde** angemeldet. Weitere Auskunft wird auf dem Polizei-Bureau (Rathaus II, Zimmer Nr. 1) erteilt.

Herford, den 28. Oktober 1901.

Die Polizei-Verwaltung.
J. V.: Der II. Bürgermeister: Busse.

Das Meldeamt sucht zum 1. Januar k. J., eventl. auch früher, passende Räume für Büreau und Wohnung des verheirateten Feldwebels.

Anerbieten unter Angabe des Mietspreises wollen zugesandt werden.

594k **Königliches Meldeamt Herford.**
Rennstraße.

Handels-Register des Königlichen Amtsgerichts zu Herford. [607k

Die dem Kaufmann August Dustmann zu Herford für die Firma Dustmann & Vahldiek zu Herford erteilte, unter 157 des Prokurenregisters eingetragene Prokura ist am 29. Oktober 1901 gelöscht.

Unberechtigtes Mißtrauen.

In weiten Kreisen herrscht ein zu weitgehendes Mißtrauen gegen die augenblickliche wirtschaftliche Lage in Deutschland. Unter dem Mißtrauen leiden die Geschäfte mehr als durch manche anderen ungünstigen Erscheinungen. Man sieht vielfach die Situation viel zu schwarz an. Die Schlappe, welche unser Wirtschaftsleben durch die Krachs der letzten Zeit erlitten hat, ist lange nicht so bedeutend, als viele annehmen, und es ist unrecht, daß das Selbstvertrauen im Lande gesunken ist. Ein Ueberblick über die Geschichte der Krisen zeigt nun aber, daß die Erscheinungen, welche wir jetzt in Deutschland erleben, nicht mit den Erschütterungen zu vergleichen sind, die früher und auch jetzt England und Frankreich durchzumachen hatten. Dafür seien einige Belege angeführt.

Bei dem Zusammenbruch der Union Générale im Anfang des Jahres 1882 handelte es sich um eine Anstalt mit einem Aktienkapital von 150 Millionen Franken, das vollständig verloren ging. Als im Jahre 1889 das Komptoir d'Escompte de Paris zusammenbrach, blieb von dem Aktienkapital von 80 Millionen Franken und von der Rücklage von 20 Millionen Franken nichts übrig, und nur durch das entschlossene Eintreten der Regierung, durch die thatkräftige Mitwirkung der Bank von Frankreich und durch den Zusammenschluß der ersten Kreditbanken und Bankhäuser zu einer gemeinsamen Hilfeleistung konnte es bewirkt werden, daß der Name der verkrachten Anstalt, die damals nach der Bank von Frankreich den ersten Platz einnahm, erhalten wurde. Das Haus Baring in London geriet in Zahlungsstockung mit Acceptverbindlichkeiten von ungefähr 300 Millionen Mark, und die Bank von England leistete diesem Hause ihre Hilfe nur unter der Bedingung, daß durch die anderen Banken und Bankhäuser ein Bürgschaftsbestand von wenigstens 80 Millionen Mark zusammengebracht würde. In jedem einzelnen Falle wurde die Lage des Geldmarktes aufs tiefste erschüttert, die Kreditgewährung eingeschränkt, und wurden Handel und Industrie dadurch lahmgelegt.

An diese Erscheinungen muß erinnert werden, wenn jetzt bei uns jeder ungünstige wirtschaftliche Umstand mit Uebertreibung hervorgehoben wird. Alle die betrübenden Erscheinungen, die in Deutschland zu verzeichnen sind und die gewiß hier nicht beschönigt werden sollen, sind, verglichen mit den Krisen, die Frankreich und England durchzumachen hatten, gewiß nicht geeignet, die wirtschaftliche Lage Deutschlands gegenüber dem Auslande herabzusetzen.

Zur Tagesgeschichte.

Kanalvorlage und Elektrizität.

Die „Nationallib. Korresp." schreibt:

„Es wurde dieser Tage in der Presse angedeutet, die Kanalvorlage werde, wenn sie erneut eingebracht würde, Vorschläge enthalten, welche geeignet erscheinen dürften, den bisherigen Gegnern die Annahme zu erleichtern. Es handelt sich dabei um nichts anderes, als um das, was Prof. Slaby früher befürwortet hat. Diese Autorität auf elektrotechnischem Gebiete glaubt, daß Deutschland im 20. Jahrhundert mit der Lösung der Kanalvorlage an die Spitze der ganzen technischen Produktion treten werde. Dasjenige Land, das zuerst sein Gebiet nach allen Richtungen hin mit Wasserstraßen durchziehe, werde den Weltmarkt beherrschen; die billigste Bewegungskraft auf diesen Wasserstraßen sei zweifellos die Elektrizität. Längs sämtlicher Kanäle würden sich zahlreiche elektrische Zentralstationen bilden, welche naturgemäß auch im weiten Umkreis elektrische Kraft für Industrie und agrarische Zwecke lieferten. Die Elektrizität werde zu einer Kraft- und Lichtquelle des kleinen Mannes werden, und dies würde eine ganz neue Entwickelung des Landes und seiner Hilfsquellen zur Folge haben. Es würde dadurch auch der Uebervölkerung bestimmter Gegenden vorgebeugt werden, denn die Industrie könne sich über das ganze Land gleichmäßig verteilen und brauche nicht, wie jetzt, in einzelnen Teilen zusammengedrängt zu sein."

Einen bedeutsamen Beschluß faßte die Elberfelder freisinnige Volkspartei.

Die Delegierten für den rheinisch-westfälischen Parteitag in Herford sollen protestieren gegen die Haltung der Freisinnigen in Memel-Heydekrug, die in dem Augenblicke, als der Zolltarif veröffentlicht wurde, nicht für den Sozialdemokraten bei der Reichstagsersatzwahl stimmten, wodurch das Mandat an die Konservativen verloren ging. Dieser Antrag wurde vom Vorstande zwar bekämpft, weil er einen indirekten Vorwurf gegen die Elberfelder Freisinnigen enthalte, die auch noch nie mit der Sozialdemokratie zusammengegangen seien, und weil man sich für die Zukunft binde, allein die Majorität war dafür. Der Beschluß ist bedeutsam, denn bei der vorigen Wahl hatten die Sozialdemokraten in der dritten Klasse guten Erfolg und bei einem Zusammengehen der Freisinnigen und Sozialdemokraten wäre es am Ende nicht unmöglich, Mandate hier zu erringen.

Ausland.

Bukarest, 28. Okt. Leutnant Heyl traf auf seinem Distanzritt Metz-Bukarest gestern 11 Uhr abends hier ein. Der Offizier hatte den ganzen Ritt in 25 Tagen zurückgelegt. Der Reiter sowie sein Pferd befinden sich in guter Verfassung. Leutnant Heyl war nur sehr ermüdet. Morgen wird er zugleich mit dem deutschen Militärattaché vom Könige empfangen werden. Uebermorgen geben die Offiziere der Garnison zu Ehren Leutnant Heyls ein Bankett.

Rom, 29. Okt. Der Papst empfing heute den preußischen Gesandten am Vatikan, Frhrn. v. Rotenhan, welcher dem Papst den ersten Band des Werkes von Steinmann über die Sixtinische Kapelle überreichte. Dr. Steinmann wurde alsdann dem Papste vorgestellt.

Belgrad, 29. Okt. Eine patriotische That Dragas. Was hat in der letzten Zeit die arme Draga alles über sich ergehen lassen müssen! Erst die verunglückte Lieferung des Leibeserben, dann die brüderliche Thronfolgeangelegenheit, die Inanspruchnahme des serbischen Staatsschatzes für ihre Verwandten, — alles ist der getreuen Gefährtin Alexanders aufgemutzt worden. Namentlich den letzten Punkt, daß sie ihre Verwandtenliebe auf Kosten des serbischen Staatssäckels bestätigen wollte, hat man ihr im Lande selbst sehr übel genommen. Wo es an den Beutel der Steuerzahler gehen soll, da sind auch die löblichsten Beweggründe — und die verwandtschaftliche Liebe darf sich doch sicher unter solche rechnen — nicht hinreichend, dem Mißbehagen an Steuern zu steuern. Ein Pflaster auf diese Wunde dürfte es nun sein, daß Draga sich entschlossen hat, einen Ausgabetitel zu kürzen, der bis dahin in der Zivilliste einen bedeutenden Posten eingenommen hat: Sie will sich und ihren Hofstaat von den Pariser Modistinnen, die sich die Wunderwerke ihrer Nadel, ach, so teuer bezahlen lassen, emanzipieren. Zu diesem Behufe hat sie bereits zwei besonders intelligente Belgrader Schneiderinnen ins Ausland gesandt, um sich in der höheren Bekleidungskunst an mehreren hohen Schulen auszubilden. Die Erfahrungen dieser Damen werden dann der königlichen Schatulle und allmählich dem Beutel eines jeden Bürgers in Form von beträchtlichen Ersparungen zu statten kommen. Wenn die Gattin, statt einer Robe von Worth und Redfern, sich mit einer billigen, im Lande selbst gefertigten begnügen gelernt hat, wird der serbische Steuerzahler das patriotische Verdienst Dragas preisen müssen.

Antwerpen, 29. Okt. Eine öffentliche Arbeiterversammlung erörterte gestern abend den Boykottplan der holländischen Hafenarbeiter. Die Bedenken überwogen jedoch. Den Holländern wurde durch eine Resolution Sympathie zugesichert und ein Weltstreik als Protest gegen den Krieg angeregt. Die Sperrbewegung hat demnach hier wenig Aussicht auf Erfolg.

London, 29. Okt. Zum Befinden des Königs Eduard. „Reynolds News Paper" erklärt auf Grund bester Informationen, daß die in Amerika veröffentlichten Nachrichten über das Befinden des Königs Eduard wahr seien. Der König leide am Kehlkopfkrebs und stehe seit vielen Jahren in der Behandlung eines der bedeutendsten Laryngologen; bei seiner Thronbesteigung sei der bekannte Kehlkopfspezialist Sir Felix Semon zu seinem Leibarzt ernannt worden. Man habe dem König geraten, nicht zu rauchen und nicht mehr als nötig zu sprechen. Der wahre Zweck seiner letzten Reise nach Fredensborg sei gewesen, dort einige bekannte französische und deutsche Aerzte zu konsultieren. Die Hofbeamten versichern, die Wucherungen in der Kehle des Königs seien nicht bösartig, doch wisse der Hof sehr wohl, daß die Stimme des Königs von Woche zu Woche rauher werde. Der König leide an einer Geschwulst am linken Stimmbande; diese sei bereits dreimal entfernt worden. In den letzten Nächten der vorigen Woche wurde eiligst ärztliche Hilfe geholt und man fand, daß der König nur mit Mühe Atem holte. Es wurde sofort eine Operation vollzogen, aber Erleichterung trat nur vorübergehend ein, da die Geschwulst zu einem krebsartigen Gewächs geworden sei. Der König selber befürchte das Schlimmste. Er habe aber befohlen, keine der Bestellungen für die Krönungsgewänder zurückzunehmen, damit kein Argwohn im Publikum eintrete.

Die Meldung wird, wie sich voraussehen ließ, heute aus London dementiert. Es heißt in dem Dementi: „Den unbeglaubigten Gerüchten gegenüber erklärt eine Persönlichkeit, welche den König vor zwei Tagen gesprochen hat, die Meldung für absolut erlogen aus Spekulationsgründen wegen der Krönung. Der König ist frischer denn je, seine Stimme sonor und klangvoll. König Eduard fuhr übrigens gestern nach Windsor, wobei er öffentlich empfangen wurde und Ansprachen hielt. Der König hält heute eine Investitur im St. James'-Palast ab. Von einer Tracheotomie kann daher keine Rede sein." Die Zukunft wird die Wahrheit an den Tag bringen.

Auburn (Staat New York), 29. Okt. Der Präsidentenmörder hingerichtet. Der Attentäter Czolgosz ist heute vormittag 7¼ Uhr mittelst Elektrizität hingerichtet worden. Als er auf dem elektrischen Stuhl saß, sagte er, er bedauere nur, daß er seinen Vater nicht mehr gesehen habe. Nachdem der Strom dreimal eingeschaltet war, wurde der Tod Czolgosz' bekannt gegeben.

Zum Krieg in Südafrika.

Berlin, 29. Okt. Der holländische Pastor Gillot in Petersburg erläßt einen Aufruf um Hilfe für den

Hierzu eine Beilage.

Transvaal-Advokaten Dr. Krause, den früheren Stadtkommandanten von Johannesburg, dem in London jetzt der Prozeß gemacht wird. Ihm drohe dasselbe Schicksal, wie den beiden Buren-Anwälten, die bereits in Pretoria erschossen worden seien, wenn man nicht einen tüchtigen Advokaten für Krause finde. G. bittet dringend um Beisteuerung der dafür nötigen Summe von 20 000 Gulden, von der erst 6000 vorhanden seien.

London, 29. Okt. Im gestrigen Ministerrat, der nahezu drei Stunden dauerte, bildete der Krieg in Südafrika fast ausschließlich den Gegenstand der Erörterung. Soweit bekannt, wurde der Beschluß gefaßt, den Krieg durch keine anderen Mittel als durch völlige Unterjochung der Buren zum Abschluß zu bringen und Lord Kitchener alles zu bewilligen, was er zur energischen Fortsetzung des Krieges für notwendig erachtet.

London, 29. Okt. Ein Telegramm Lord Kitcheners aus Pretoria besagt: Eine von Osten her auf dem Marsche nach Zeernst befindliche englische Kolonne wurde am 24. d. Mts. in der Nähe des großen Maricoflusses von den Kommandos Delareys und Kemps angegriffen, welche mit einem heftigen Vorstoß durch den dicken Busch hindurchbrachen, nach heißem Kampfe aber zurückgeworfen wurden. Die Buren hatten 40 Tote, darunter den Kommandanten Onister Huysen. Der Verlust der Engländer beträgt: 2 Offiziere und 26 Mann tot, 5 Offiziere und 50 Mann verwundet.

Ueber den Kampf am Maricrfluß teilt Lord Kitchener noch mit, daß der Feind acht Wagen der Engländer erbeutete. Alle englischen Truppenteile hätten mit größter Tapferkeit gekämpft. Von den Wagenführern und den Kanonieren, die in den Kampf verwickelt waren, und ferner von den Northumberland-Füsilieren, welche als Bedeckung dienten und 20 Mann zählten, wurden 37 getötet oder verwundet. — Seit dem 21. dss. Mts. sind insgesamt 74 Buren getötet, 16 verwundet und 358 gefangen genommen worden; 45 haben sich ergeben.

Pretoria, 28. Okt. Louis Bothn entging der Gefangennahme durch Oberst Reminton mit knapper Not. Die Engländer überraschten sein Lager. Botha entkam mit nur wenig hundert Yards Vorsprung und büßte seinen Hut, Revolver und Papiere ein, welche in die Hände der Engländer fielen; 10 Buren wurden gefangen genommen. Botha hat nur einen kleinen Rest Truppen bei sich, die kürzlich Natal bedrohten, die übrigen sind zerstreut.

London, 29. Okt. Ein weiteres Telegramm Lord Kitcheners über den Zusammenstoß mit Botha besagt: Oberst Rimington hatte mit dem Obersten Rawlinson einen langen Marsch nach Schemmelhoek östlich von Ermelo unternommen, wo sich Louis Botha mit 300 Mann befinden sollte, aber eine Stunde vor der Ankunft der Engländer flüchteten die Buren früh am Morgen des 24. Oktober nach Norden. Oberst Rimington erbeutete mehrere Schriftstücke, darunter einige, welche Luis Botha selbst gehörtrn.

Middelburg, 29. Okt. Mit Ausnahme des Kommandos van der Venters, mit welchem Oberst Lukin am 21. Oktober ein Gefecht hatte, sind alle Buren im Zentrum und Nordosten der Kapkolonie den englischen Abteilungen mit Erfolg ausgewichen. Myburg, Fouché und Wessels befinden sich noch in der Nähe von Karmelspruit und streifen in den Eingeborenen-Bezirken umher. Pyper, Bouwers und Smuts werden in ständiger Bewegung gehalten.

Herforder Kreis-Nachrichten.

(Mitteilungen von allgemeinem Interesse sind uns stets willkommen und werden auf Wunsch honoriert.)

Herford, 30. Oktober.

*♀ **Zum Jubiläum des Herrn Pastor Oetting.** Die gesamte evang. Geistlichkeit Herfords gratulierte dem Jubilar und überreichte ein schönes Bild als Geschenk. Der Stiftberger Jünglings- und Jungfrauen-Verein sowie der Posaunenchor brachten abends ihre Glückwünsche dar unter Darbietung eines Ständchens. Auf Wunsch des Jubilars soll von einer weiteren größeren Gemeindefeier Abstand genommen werden.

*Ψ **Paulus.** Das Oratorium Paulus soll nicht, wie ursprünglich beabsichtigt wurde, in der Münsterkirche, sondern auf dem Schützenberge aufgeführt werden. Obwohl Paulus ein Werk ist, das sich für eine Kirchenaufführung besonders gut eignet, mußte man doch von einer solchen absehen, weil die Gesamtzahl der Mitwirkenden diesmal sehr groß werden wird und daher die Aufstellung in der Kirche Schwierigkeiten bereiten würde. Außerdem entspricht man damit dem mehrfach geäußerten Wunsche, daß das etwa zweistündige Werk durch eine Pause unterbrochen werden möge, was in der Kirche nicht gut ausführbar ist.

** **Vortrag.** Auf den heute abend im Naturheilverein stattfindenden Vortrag weisen wir hierdurch nochmals hin.

*♂ **Ländliche Fortbildungsschulen.** Man schreibt uns: Im Jahrhundert der Elektrizität und des Dampfes werden auf allen Gebieten des gewerblichen und landwirtschaftlichen Lebens höhere Anforderungen an jeden gestellt. Darum ist es auch die Pflicht jedes Menschen, sich nicht nur das anzueignen, was schon seit Jahren seine älteren Berufsgenossen kannten, sondern sich auch mit den Fortschritten der Neuzeit vertraut zu machen, wenn er nicht der Konkurrenz erliegen will. Mehr als je zuvor macht sich darum in den Städten die Forderung gewerblicher Fortbildungsschulen geltend, welche den Handwerkern fördernd und helfend die Wege ebnen. Auf dem Lande fehlen aber solche Schulen bis jetzt noch fast gänzlich, obwohl sie hier ebenso notwendig sind als dort. Die Schulsysteme der Städte sind meist groß. Die Folge davon ist, daß den Volksschülern in den Städten weit mehr Unterrichtsstoff geboten werden kann, als den Kindern, welche die Schulen auf dem Lande besuchen, da diese, wenn es hoch kommt, 3—5 Klassen haben. Schon aus diesem Grunde sollte man bestrebt sein, in den Dörfern Fortbildungsschulen ins Leben zu rufen. Oder kann etwa der Handwerker, der auf dem Lande lebt, mit weniger Kenntnissen aus, als sein Berufsgenosse in der Stadt? Außerdem ist es ja auch eine bekannte Erscheinung, daß die Fertigkeiten im Lesen, Schreiben, Rechnen usw., die in der Schule erworben sind, gar bald zum größten Teile verloren gehen, wenn sie nicht beständig geübt werden. Ist nun der Junge der Schule entlassen, so muß er in die Lehre, um sein Handwerk zu erlernen, oder, — soll er Landwirt werden, — so muß er in der Landwirtschaft tüchtig zugreifen. In beiden Fällen ist ihm aber für geistige Beschäftigung und Auffrischung der Schulkenntnisse wenig Gelegenheit geboten. Diesem Uebelstande will nun die ländliche Fortbildungsschule abhelfen. Durch planmäßig betriebene Uebungen sucht sie den in der Schule für das Leben gelernten Stoff zu erhalten. Hiermit aber begnügt sie sich nicht, sondern sucht den Unterrichtsstoff der Volksschule auch noch zu ergänzen und zu vertiefen, wobei sie besonders Rücksicht nimmt auf den zukünftigen Beruf ihrer Schüler. Dadurch, daß die Unterrichtsstunden auf den Abend gelegt sind, ist allen Gelegenheit gegeben, an dem Unterrichte teilnehmen zu können. Zu bedauern ist, daß infolge der regen Zigarrenindustrie im Kreise Herford der Unterricht erst nach 8 Uhr abends beginnen kann. Gar häufig begegnet man der Meinung, daß für den kleinen Landwirt die Fortbildungsschulen gar nicht notwendig seien. Dem gegenüber muß aber betont werden, daß es gerade für den Landwirt hoch von nöten ist, seine Söhne in der Fortbildungsschule auf seinen Beruf vorbereiten zu lassen; denn es steht fest, daß aus dem kleinbäuerlichen Betriebe weit mehr herausgewirtschaftet werden kann, wenn der Landwirt die technischen und betriebswirtschaftlichen Fortschritte seiner Zeit sich anzueignen weiß. Durch den Besuch einer landwirtschaftlichen Winterschule mag dann der junge Landwirt seine Kenntnisse vervollkommnen. Auch die Zigarrenarbeiter sollten nicht versäumen, ihre Söhne, sofern sie sich dem Berufe des Vaters zuwenden wollen, zum Besuche der Fortbildungsschule anzuhalten. Arbeitsgeschick und gute Kenntnisse haben auch in diesem Berufe die besten Aussichten, weiterzukommen. Sodann sei noch auf die für die Fortbildungsschulen vorhandenen Bibliotheken hingewiesen. Sie sollen dazu dienen, wahrhaft gute Lrktüre der aus der Volksschule entlassenen Jugend zu bieten und sie vor der so verderblich wirkenden Schundlitteratur zu bewahren.

Am 1. November nimmt meistens der Unterricht in den ländlichen Fortbildungsschulen seinen Anfang. Da versäumen die Eltern in den Orten, an welchen sich ländliche Fortbildungsschulen finden, — leider sind es in unserem Kreise noch sehr wenige — doch ja nicht, ihre in Frage kommenden Söhne zu schicken, zumal das Schulgeld sehr niedrig bemessen ist. Für diejenigen Dörfer unseres Kreises, welche noch keine Fortbildungsschulen haben, sei noch bemerkt, daß die Königl. Regierung längst das Bedürfnis nach solchen Schulen anerkannt hat und deshalb zur Einrichtung und Unterhaltung von Fortbildungsschulen namhafte Zuschüsse giebt.

** **Aus unserem Gefängnis.** Das Bochumer „Volksblatt" veröffentlicht einen Brief des Redakteurs Bredenbeck, der am 1. Oktober von der Dortmunder Strafkammer wegen Preßvergehens zu einer dreimonatigen Gefängnisstrafe verurteilt und nach der Verhandlung gefesselt in das hiesige Gefängnis zurücktransportiert wurde. Der an den Verteidiger des Verurteilten gerichtete Brief lautet: „Bei der Urteilsverkündung am 1. Oktober war ich anwesend, da ich auf Anordnung des Staatsanwalts so lange in Dortmund verblieb. Diese Anordnung war übrigens für mich verhängnisvoll, da ich infolge dessen an Stelle des sehr rücksichtsvollen Herforder Transporteurs einen Dortmunder Polizeibeamten zum Rücktransport erhielt. Durch diesen Herrn erlitt ich die schmachvollste Behandlung, indem er mich wie einen gemeinen Verbrecher gefesselt transportierte. Zureden und Proteste waren erfolglos. Als er mir das Schloß anlegte, zog er mir mehrere Male die Arme auseinander, ob es auch fest genug sitze, bis es schmerzte. So geschlossen führte er mich durch die schon sehr belebten Straßen, am Wochenmarkt vorbei, zum Bahnhof hin. Am Burgthor traf mich das Härteste, da dort Frau, Mutter und Bruder standen, die herbeigeeilt waren, um mir noch einen Abschiedsgruß zuzurufen. Der seelische Schmerz übermannt mich noch fortwährend, wenn ich an diesen Augenblick denke. Mit meinen Verwandten ein Wort zu reden, verbot mir der Beamte zunächst, gestattete es jedoch später, als meine Mutter in begreiflicher Aufregung hell aufschrie. Aber die Fesseln behielt ich; selbst während der dreistündigen Fahrt im Eisenbahnwagen wurden mir dieselben nicht gelöst. Hier in Herford führte er mich wieder geschlossen durch die Straßen der Stadt, allen neugierigen Blicken preisgegeben, bis ich endlich im schrecklichsten Zustande hier im Gefängnisse anlangte. Die seelischen Schmerzen, die ich erduldet, sind unbeschreiblich." (Es ist noch nichts darüber bekannt geworden, welche Strafe dem Vollstreckungsbeamten wegen dieses ungeheuerlichen Vorgehens zuteil geworden ist. Im Parlament wird der Vorfall jedenfalls zur Sprache gebracht werden.)

*/. **Gestohlen** wurden von einem in der Nähe Stiftbergs belegenen Felde eine Anzahl Feldfrüchte wie Kohl, Wirsing pp. Der Dieb hat die besten Früchte ausgesucht und die minderwertigen stehen lassen.

*△ **Wichtige Gebote für den Bauhandwerkerstand.** Diese Gebote stellt, wie wir in der „Allgem. Handw.-Ztg." lesen, eine Provinzialzeitung auf. Sie lauten u. a.: 1. Lerne Dein Geschäft so, daß Du stets in der Lage bist, den Befähigungsnachweis zu erbringen. 2. Sei bestrebt, bis an Dein Lebensende weiter zu lernen und der jeweiligen Geschäftsrichtung Rechnung zu tragen, sonst wirst Du von Deinen Jungen überholt. 3. Befleißige Dich einer pünktlichen Buchführung. 4. Lerne kalkulieren und vergiß dabei nicht, daß Deine Familie essen will. 5. Du sollst Deinen Kollegen lieben, wie Du wünschest, von ihm geliebt zu werden. 6. Du sollst nicht stehlen, noch Pfuscharbeit machen. 7. Sei höflich gegen Deine Arbeitgeber und Deine Arbeitsleute, doch vergiß nicht, daß Du Handwerksmeister bist und Dein Rückgrat nicht von Gummi ist. 8. Bezahle Deine Rechnungen zur Zeit und bedenke, daß nichts teurer ist als der Warenkredit. 9. Pflege im Kreise Deiner Kollegen die Hebung des Handwerks und vergiß nicht, daß kleine Opfer nötig sind, um Großes zu leisten.

* **Aepfel.** Der Apfelgenuß hat sich mit Recht immer weiter verbreitet, mehr aus instinktivem Gefühl, als aus Kenntnis seiner einzelnen Wirkungen. Viele haben sich an den Genuß eines Apfels vor dem Schlafengehen so gewöhnt, daß sie denselben nie mehr missen wollen, weil sie eben seine angenehme und gesundheitliche Wirkung verspüren. Darum ist es auch wissenswert, was Dr. Stötzer darüber sagt. Er meint: „Der Apfelgenuß, besonders unmittelbar vor dem Schlafengehen, ist ein bewährtes Mittel zur Förderung der Gesundheit. Der Apfel liefert nicht nur eine vorzügliche Nahrung, er ist zugleich eines der hervorragendsten diätetischen Mittel. Derselbe enthält mehr Phosphorsäure in leicht verdaulicher Verbindung, als irgend ein anderes pflanzliches Erzeugnis der Erde. Sein Genuß, besonders unmittelbar vor dem Schlafen, wirkt, 1. vorteilhaft auf das Gehirn, 2. regt die Leber an, 3. bewirkt, wenn regelmäßig genossen, einen ruhigen Schlaf, 4. desinfiziert die Gerüche der Mundhöhle und bindet die Säuren des Magens, 6. paralysiert hämorrhoidale Störungen, 7. befördert die sekretierende Thätigkeit der Nieren, 8. hindert somit die Steinbildung, 9. schützt ferner gegen Verdauungsbeschwerden und 10. gegen Halskrankheiten." Wir fügen noch hinzu, daß reichlicher Apfelgenuß nach der Erfahrung eines amerikanischen Arztes ein Gegenmittel ist, gegen die Gewohnheit zu reichlichen Biertrinkens. Saure Aepfel vor Schlafengehen gegessen, paralysieren die üblen Wirkungen des Bieres.

Ψ **Westerenger,** 29. Okt. Unfug. In der Nacht vom Sonntag zum Montag verübten verschiedene junge Burschen dadurch groben Unfug, daß sie die Hausthür des Wohnhauses des Neubauers Rottmann hier, welches z. Z. nur von 3 Töchtern desselben bewohnt wird, demolierten; die Mädchen waren einer vorangegangenen Aufforderung zum Oeffnen der Thüre nicht nachgekommen. Als die Burschen sahen, daß die Hausthür ihren Anstrengungen, dieselbe zu öffnen, nicht nachgab, versuchten sie es mit einer Stallthür und hier hatten sie mehr Erfolg. Die Stallthür wurde ganz eingeschlagen, ebenso auch sämtliche Fenster des Stalles. Die Mädchen schrieen nun in ihrer Angst um Hülfe und als einige Nachbarn herbeigeeilt kamen, suchten die Burschen das Weite und sind leider unerkannt entkommen. Den eifrigen Nachforschungen der Polizei wird es jedoch hoffentlich gelingen, die Thäter ausfindig zu machen, damit sie eine gebührende Bestrafung erhalten.

□ **Westerenger,** 29 Okt. Körperverletzung. Am vergangenen Sonntag gerieten verschiedene Personen im Wartesaal des Bahnhofes in Streit im Verlaufe desselben der Zigarrenarbeiter E. von hier einen Schlag mit einem Bierglas an den Kopf versetzt erhielt, wodurch er verletzt wurde.

□ **Hücker und Aschen,** 29. Okt. Zur Vornahme der Ergänzungswahlen für die aus der Gemeindevertretung mit Ablauf d. J. ausscheidenden Mitglieder Kolon Riepe Nr. 6 I. Abt., Kolon Kaase Nr. 12 II. Abt., ist Termin auf Montag, 4. November d. J., nachmittags 3 Uhr, in der Schule zu Klein-Aschen anberaumt.

Aus Provinz und Nachbarstaaten.

* **Bielefeld,** 29. Okt. Strafkammer. Wegen Sittlichkeitsverbrechens verurteilte am Sonnabend die Strafkammer den Zwangszögling Heinrich Knoll zu Schildesche zu 6 Monaten Gefängnis. Die Verhandlung fand unter Ausschluß der Oeffentlichkeit statt. Ebenfalls hinter geschlossenen Thüren verhandelte die Strafkammer gegen den 17jährigen Tischlerlehrling Ewald König von Brackwede. Er wurde eines Sittlichkeitsverbrechens, begangen an einer 11 Jahre alten Schülerin, überführt und nach dem B.-G.-B. zu 5 Monaten Gefängnis verurteilt.

* **Bielefeld,** 29. Okt. Raubanfall. Ein Kaufmannslehrling verließ gestern nachmittag nach 4½ Uhr mit 600 Mk., die er abgehoben, die Reichsbankstelle. Auf dem Vorflur bat ihn ein Mann, ihm beim Transport eines Korbes behilflich zu sein, was der junge Mann auch that. Beide begaben sich in den Keller des Reichsbankgebäudes, wo der Korb stehen sollte. Hier faßte der Fremde plötzlich den Lehrling mit beiden Händen an den Hals, würgte ihn und warf ihn zur Erde. Dabei gelang es dem Ueberfallenen jedoch, zweimal laut zu schreien. Nunmehr ließ der Raubgeselle sein Opfer los und lief aus einer Seitenthür in die Bahnhofstraße. Zweifllos hatte der Verbrecher die Absicht, die 600 Mk. zu rauben. Der Räuber wird nach dem B. G.-A. wie folgt ungefähr beschrieben: 25 Jahr alt, etwa 1,75 m groß, schlank, dunkel-blonde Haare, gesunde Gesichtsfarbe. Er trug grünen Sommerüberzieher, schwarzen weichen Filzhut und schwarzen Stock mit weißer Metallkrücke.

* **Bielefeld,** 29. Okt. Tötlich verunglückt. Der in der Ravensberger Spinnerei beschäftigte Heizer Hermann Steffen war, um ein Kesselrohr zu reparieren, im Treppenhause der Spinnerei auf eine Leiter gestiegen. Hierbei stürzte Steffen von der Leiter herab und kam so unglücklich zu Falle, daß er bald darauf an den Folgen des Sturzes verstarb. Der Verstorbene litt laut G. A. an epileptischen Anfällen, und es ist möglich, daß der Unglücksfall auf einen derartigen Anfall zurückzuführen ist.

* **Detmold,** 29. Okt. Das Hermanns-Denkmal wurde in dieser Saison von 26 000 Personen bestiegen.

* **Elberfeld,** 29. Okt. In Sachen des Jubiläumsbrunnens hat der Stifter desselben, der hiesige Verschönerungs-Verein, jetzt einen neuen Beschluß gefaßt. Darnach soll der Brunnen in den Besitz der Stadt übergehen unter der Bedingung, daß der Brunnen entweder bleibt in dem Zustande, in dem er sich nach der letzten, nach einer Protestversammlung am Donnerstag durch Bubenhand begangenen Verstümmelung der beiden männlichen Eckfiguren befindet, oder daß er gerade wieder so hergestellt wird, wie er vor der ersten, angeblich im Auftrage eines Stadtbaurats erfolgten Verstümmelung war, d. h. so, wie ihn der Bildhauer ursprünglich hergestellt hatte.

Kleine Nachrichten.

Neun Bergleute erstickt. Auf der Erzgrube in Kroschowo in Galizien geriet die Zimmerung eines Luftschachtes in Brand. Durch die starke Rauchentwickelung fanden der „Schles. Ztg." zufolge neun Bergleute den Erstickungstod. Zwei Mann der Belegschaft werden außerdem vermißt.

Räuber getötet. Karabiniere töteten heute nacht den Räuber Rosario Bufalino in der Nähe von Montoro (Caltanisetta).

Niedergebrannt. Laut einer Depesche aus Galveston ist die Baumwollpresse in Mount Pleasant (Texas) mit 7000 Ballen Baumwolle niedergebrannt.

Leichenfund. In der Innschlucht unterhalb St. Moritz bei Bern wurde die Leiche des Dr. Ree, angeblich aus Berlin, im Fluß aufgefunden. Dr. Ree war seit 1½ Jahren Kurgast in Celerina; wahrscheinlich ist derselbe über die 70 m hohe Felswand gestürzt. Da die Börse und die goldene Uhr mit Kette fehlen, nimmt man an, daß vielleicht ein Verbrechen vorliegt.

An Blutvergiftung gestorben. Professor Schuchardt, Direktor der chirurgischen Abteilung des Berliner Krankenhauses, ist gestern abend infolge einer Blutvergiftung gestorben, die er sich bei einer Operation zugezogen hatte.

Gräberfeld entdeckt. Auf dem Gute Petersdorf bei Breslau wurde ein Gräberfeld aus der älteren Bronzezeit entdeckt.

In der Kirche erstickt. Der Küster Kräft der Kieler Garnisonkirche ist beim Heizen der Kirche erstickt.

Vermischtes.

Baron Ernst Wallburg verhaftet. Die leidige, von uns wiederholt erwähnte Affaire des Baron Ernst Wallburg, des aus morganatischer Ehe stammenden Sohnes des verstorbenen Erzherzogs Ernst, ist in ein neues, diesmal sehr betrübliches Stadium getreten. Lange Zeit war von dem Baron Wallburg nicht die Rede, zuletzt erfuhr man, daß er durch ungezählte Skandale es endlich durchgesetzt hatte, daß der österreichische Hof dem Verarmten pekuniäre Unterstützung gewährte. Um so überraschender wirkt jetzt die Nachricht von der Verhaftung des Barons, und zwar wegen Erpressung und Betruges, die folgendes Telegramm aus Budapest übermittelt: Die hiesige Polizei verhaftete soeben den Baron Ernst Wallburg, den Sohn des Erzherzogs Ernst aus morganatischer Ehe, wegen Erpressung und Betrugs. Wallburg hatte in den letzten Monaten weder eine Beschäftigung noch Anstellung. Sein ganzes Einkommen bildeten die Schulden, welche er daraufhin machte, daß er erklärte, der Sohn weiland Erzherzog Ernsts zu sein und daß er und seine Geschwister große Geldforderungen an den Hof hätten. Wallburg wurde heute der Staatsanwaltschaft übergeben. Die Verhaftung erfolgte auf Ansuchen der Wiener Polizei, deren Vertreter, Kaiserl. Rat Stukert hier weilt. — Damit Wallburg der österreichischen Polizei nicht ausgeliefert werde, wird der Rechtsanwalt des Grafen, Abgeordneter Pichler, 20 Anzeigen gegen Wallburg einreichen, damit er in Ungarn abgeurteilt werde. In Oesterreich will man den Sohn des Erzherzogs Ernst ins Irrenhaus sperren. Pichler wird in dieser Angelegenheit im Abgeordnetenhause interpellieren. Es verlautet, daß auch die beiden Schwestern des Grafen verhaftet werden sollen.

Ein nächtliches Brandunglück in Kassel. Durch Explosion einer Petroleumlampe entstand nachts in der am Katzensprung gelegenen Wohnung des gerade auf Reisen befindlichen Versicherungs-Inspektors v. Nolting Feuer. Einer Feuersäule gleichend stürzte die Gattin v. Noltings aus dem Schlafzimmer auf die Straße. Hier wurden von Passanten zwar die Flammen erstickt, doch ist keine Aussicht vorhanden, daß die tödlich Verletzte im Krankenhause, wohin man sie schaffte, Genesung findet. Ein Engel scheint über dem Leben der drei Kinder gewacht zu haben, die ebenfalls zur Zeit der Katastrophe sich im Schlafzimmer befanden, nun aber gerettet werden konnten. Zwei kamen mit einigen Brandwunden davon, während eins gänzlich unverletzt blieb.

Ein blutiger Kampf zwischen Förster und Wilddieben hat in der Nacht zum Sonntag wieder in der Nähe von Lehnin, wo erst vor einigen Monaten der Förster Giese von dem Wilddieb Wegener erschossen wurde, stattgefunden. Der Bauer Rob. Brüggemann aus Krahne und sein bei ihm dienender Bruder Otto waren mit einem dritten Wilderer auf die Fasanenjagd nach der Fasanerie des Rittergutsbesitzers von Rochow zu Reckahn gegangen und hatten bereits 12 Fasanen in dem durch einen Zaum abgegrenzten Jagdgebiet geschossen, als sie von den Förstern Ulbricht und Hörtzel überrascht wurden. Auf deren Zuruf, die Gewehre zu strecken, entfloh einer der Wilderer ins Dickicht, während die Gebrüder Brüggemann ihre Gewehre anlegten, um auf die Förster zu schießen. Dieselben kamen ihnen aber zuvor. Rob. Brüggemann erhielt zwei Schüsse in den Arm und die Brust, während Otto Brüggemann Verletzungen am Arm und an der Hüfte davontrug. Bei Beiden sind die Verletzungen recht schwer.

Eine ganze Menagerie in Wien verbrannt. Im uralten Schwibbogen der von der alten Wiener Universität in die Wollzeile führt, war seit Jahren in einem finsteren, kellerartigen Gewölbe, wo ganze Generationen von Studenten früher ihr spärliches Gabelfrühstück genossen, eine Tierhandlung untergebracht, und die vor die Thür gestellten Käfige bildeten tagsüber eine Verkehrsstörung, so vie e Tierliebhaber lockten sie an. Da nun das Gewölbe schauderhaft kalt ist, ließ der Inhaber des Geschäfs nachts einen Gasofen brennen, der den Tieren die Temperatur halbwegs erträglich machte. In der Nacht entstand nun in dem Gewölbe ein Brand — vielleicht entkam ein Affe aus einem Käfig und näherte sich zu sehr dem Gasofen, oder es fing der Fußboden Feuer. Kurzum, um sechs Uhr früh sah man Rauch und Flammen aus dem Oberlicht der Thür dringen, und ehe die Feuerwehr erscheinen konnte, brannte die Thür durch. Als das Feuer so weit gedämpft war, daß Feuerwehrleute eindringen konnten, fanden sie alle Tiere — es sind mehr als hundert gewesen — mit Ausnahme von zweien tot, zum Teil verbrannt, zum Teil erstickt. Hunde aller möglichen Rassen, Angorakatzen, zwei Rehe, viele Affen, Wiesel, Mäuse, Schlangen, Meerschweinchen, Igel, Fische, Papageien, darunter sprechende, und eine große Anzahl Singvögel lagen tot in ihren Käfigen bezw. Bauern und Aquarien. Zum Schluß meldeten sich zwei Tierchen, die, in einem Winkel verkrochen, die Feuersbrunst überlebt hatten — es waren ein Meerschweinchen und ein Eichkätzchen.

Im Schneesturm verirrt. Dieser Tage, als die Stürme den Hochgebirgskamm umbrausten, war mittags ein Fremder mit drei Mädchen im Alter von 13 bis 14 Jahren von Agnetendorf wohlgemut nach der Schneegrubenbaude zu angestiegen. Sturm und Regen und später der Schnee nahmen aber immer mehr zu. Im Schutze des Hochwaldes, bei den Korallensteinen, ging es verhältnismäßig noch gut. Als man aber auf dem freigelegenen neuen Weg nach der Schneegrubenbaude ankam, da raste der Sturm und das Wetter so, daß jede Verständigung aufhörte. Der Herr ging voran. Gegen 6 Uhr gewahrte er zu seinem Schrecken, daß die drei Mädchen nicht mehr bei ihm waren. Er rief, schrie — Alles umsonst. In seiner Todesangst kämpfte er sich durch Sturm und Finsternis weiter bis zur Schneegrubenbaude, wo er um 9 Uhr ankam und um Hilfe bat. Sofort brach der Pächter, Herr Greulich, mit seiner ganzen Mannschaft (Wächter, Haushälter und Kutscher), sowie einem Hunde auf. Man suchte den ganzen Weg ab, die Umgebung — alles umsonst! Da endlich, nach eineinhalbstündigem angestrengten Spüren entdeckte der Hund die drei Kinder zu einem Häufchen zusammengekauert im Schutze eines Felsblocks und — nahe am gähnenden Abgrunde der großen Schneegrube. Wären die Kinder, so schreibt der „Bote a. d. R.", nur noch wenige Schritte in der Finsternis während des tobenden Schneesturmes weitergetappt, dann hätte man wohl erst im Frühjahre die kleinen zerschmetterten Leichen gefunden. Gegen 11 Uhr war man wohlbehalten mit den Mädchen in den gastlichen Räumen der Schneegrubenbaude angelangt. Hier wurden die Kinder von der Frau des Wächters tüchtig mit Spiritus abgerieben, was ihnen bald die Lebensgeister wieder erweckte.

Der Brasilianerin Liebe und Haß. Seit einigen Tagen rumort der Name einer Heldin mit dem Rasiermesser in allen Pariser Blättern und über die herzergreifenden Erzählungen aus dem Leben und Leiden der galanten Dame könnte man Thränen der Rührung vergießen. Fräulein de Mello ist eine geborene Brasilianerin, eine pikante Brünette und Sängerin an einer kleinen Operettenbühne. Sie machte vor einigen Monaten die Bekanntschaft eines Kollegen, der eben von dem Unglück betroffen worden war, seine bisherige sterbenskranke Geliebte ins Hospital bringen zu müssen. Fräulein de Mello war nicht nur so liebenswürdig, den Kollegen über diesen Verlust zu trösten, sondern auch so großmütig, ohne Eifersucht zu gestatten, daß ihr Freund das sterbende Mädchen im Spitale besuche und, als die Aermste starb, sie — beerbe. Von da ab endete zwar nicht ihre Liebenswürdigkeit, wohl aber ihre Großmut. Da sie wahrnehmen mußte, daß der nette Kollege auch andere Göttinnen ehrte, als sie, daß ihm infolge von kleinen Abenteuern, an denen sie keinen Teil hatte, nur so viel Geld übrig blieb, um bloß die Hälfte ihrer Miete bezahlen zu können, war sie erst gekränkt, dann zankte sie, und schließlich, als der Freund und Kollege sich gar undankbar zeigte, wurde sie wütend, erfaßte ein Rasiermesser und führte damit einen wuchtigen Hieb gegen sein Gesicht. Der Bedrohte parierte den Hieb mit der Hand, die ihm denn auch bis auf den Knochen zerschnitten wurde. Der Elende! Nicht einmal den Hals wollte er sich von diesem Engel abschneiden lassen! Ganz Paris beweint die pikante — rasiermesserscharf pikante Brasilianerin, die jetzt im Untersuchungsgefängnis schmachtet, und die Pariser Geschworenen werden sie bedauern und obendrein noch freisprechen.

Buntes Allerlei.

Um die bösen Sitten aufzubessern, erließ der kommandierende General von Lindequist zu Frankfurt a. M. einen Korpsbefehl, nach welchem hinfort bei Vermeidung von Arreststrafe kein Soldat Lieder anstößigen Inhalts singen darf. Nun weiß jeder alte Soldat, daß die kernigen Volks- und Soldatenlieder zumeist derben Inhalts, aber gerade deswegen packend sind und Humor und Laune der Mannschaften besonders auf anstrengenden Märschen wunderbar beleben und zur Ueberwindung von Strapazen indirekt beitragen. In nachstehenden launigen Versen besingt nun der „Kladderadatsch" die durch den besagten Korpsbefehl geschaffene Situation:

Der Hauptmann in Verlegenheit.

Sprach General von Lindequist
Zu Frankfurt an dem Maine:
„Kein Kanonier, kein Infantrist,
Kein Trainsoldat, kein Kavallrist
Soll singen oder summen
Ein Lied, das unanständig ist;
Sonst muß er dafür brummen."

Der Hauptmann rief vom Gaul herab
Zu Frankfurt an dem Maine:
„Sonst liest ihr Kerls bergauf, bergab
Die Kilometer wie im Trab,
Und heute wollt ihr lahmen?
Die ganze Bande wird mir schlapp.
Kerls, singt in Teufelsnamen!"

Ein Musketier trat aus den Reihen
Zu Frankfurt an dem Maine:
„Herr Hauptmann, was weiß unserein,
Ob so ein Lied ist sittlich rein;
Von uns kann's Keiner wagen.
Herr Hauptmann wolle so gütig sein,
Uns eines vorzuschlagen!"

Der Hauptmann sann wohl hin und her
Zu Frankfurt an dem Maine:
„Soldatenlieder giebt's — auf Ehr! —
So viele wie der Sand am Meer;
Doch ein ganz saub'res, reines?"
Der Hauptmann sann wohl hin und her,
Allein — er wußte keines.

Angenehme Demonstration. Redner (der einen Vortrag über die schädlichen Wirkungen des Alkohols hält): „. . . Ein Arzt wird jetzt bei mir die Zahl der Pulsschläge in einer Minute feststellen. Während meines Vortrages werde ich zwei Maß Märzenbier, eine Flasche Bordeaux und zwei oder drei Gläschen Kognak trinken, und am Schlusse werden meine Pulsschläge abermals gezählt. Sie werden dann ganz deutlich sehen, wie der Alkoholgenuß die Herzthätigkeit beeinflußt!"

Fatal. „Donnerwetter, jetzt vergaß ich meine Börse unter dem Kopfkissen!" „Nun, Ihr Dienstmädchen ist doch ehrlich —." „Das ist's ja eben. Sie wird die Börse — meiner Frau abliefern!"

Verkehrte Welt. „Das geht aber jetzt nicht mehr so weiter: gestern eine zehnstündige Radpartie, heute den ganzen Vormittag Fußball gespielt, Nachmittag fünf Stunden Tennis, da muß man ja kaput werden — morgen muß ich unbedingt zur Erholung mal ein bischen arbeiten."

Fein unterschieden. „Sagen Sie, Herr Doktor, die beiden Offiziere dort scheinen wohl viel im Hause des Barons zu verkehren?" — „Jawohl, der eine ist ein Freund des Hauses und der andere der Hausfreund!"

George: Dieser Chapley ist einer von jenen, die mehr Geld haben als Verstand. — Jessie: Ja, und dabei ist er nicht einmal wohlhabend.

Mama: Jetzt wird's aber Zeit, daß wir einen Mann für unsere Gracie finden, sie wird nächstens 24 Jahre alt. — Papa: Ach, laß sie doch warten, bis der Richtige kommt. — Mama: Warum warten? — Hab' ich auch nicht gewartet!

Auch ein Maßstab. „Wie hoch ist eigentlich dieser Berg?" — „So ganz genau kann ich's Ihnen nicht sagen — aber das Schnitzel kostet oben schon drei Mark!"

Course der Berliner Börse.

Mitgeteilt von der Westf.-Lippischen Vereinsbank, Akt.-Ges. Herford, 29. Oktober 1901.

	ℳ		ℳ
3% Preuss Consols	89,60	Pfandbriefe 1900	98,—
3½% „ „	100,30	Deutsche Bank-Akt.	192,30
3% Deutsche Reichsanleihe	89,40	Dresdener Credit-Anstalt	—,—
3½% „ „	100,50	Disc. Commandit-Akt.	171,—
3% Westf. Prov.-Anl.	—,—	Gelsenkirchener Bergw.-Aktien	157,50
3½% „ „	98,—	Hibernia Bergw.-Aktien	153,75
4% „ „	102,90	Harpener dto.	154,—
4% Bielef. Stadtanleihe	102,10	Harb.-Wien. Gummi-Akt.	283,—
4% Hamb. Hypotheken-Pfandbriefe 1900	98,—	Phönix Bergw.-Aktien	120,60
4% Rhein. Westf. Bodenkred.-Pfandbriefe 1905	98,—	Kumer. Electricitäts-Ges.	—,—
4% Meining. Hypoth.-		Bankdiscont 4%	
		Tendenz: fest.	

Letzte Nachricht.

Schwarze Pocken.

London, 30. Okt. Gestern sind 25 Fälle von schwarzen Pocken hier festgestellt. Am Abend befanden sich im Ganzen 226 Personen in den Spitälern, die an der Epidemie erkrankt sind.

Meteorologische Station Herford.

Witterungsbericht vom 30. Oktober.

Höchste Temperatur des Vortages: 11,7°.
Niedr. Temperatur in der Nacht: 6,5°.
Temperatur um 7 Uhr vorm.: 6,5°.
„ 11 „ „ : 7,5°.
Luftdruck um 7 Uhr „ vorm.: 758,8 mm.
Tägliche Niederschlagshöhe: — mm
Wind: mäßiger Nord-Ost. Himmel: Bewölkt, zeitweise heiter.

Voraussichtliches Wetter.

31. Okt. Bei schwachen nordöstlichen Winden kühl und vorwiegend bewölkt, zeitweise aufklärend.

Unübertroffen zur Haut- und Schönheitspflege.
Bergmann's
MYRRHOLIN-SEIFE
Als beste Kinderseife ärztlich empfohlen.

Verantwortlich für die Redaktion: Christian Quentin,
für den Inseratenteil verantwortlich: Georg Bese,
Druck und Verlag: Christian Quentin,
sämtlich in Herford.
[Redaktion u. Expedition Brüderstraße 21, am Gehrenberg].

Wer auf die **„Herforder Zeitung für Stadt und Land"** noch nicht abonniert ist, hat jetzt Gelegenheit, ein **Probeabonnement für November und Dezember** zu bewirken. Wir bitten unsere geschätzten Leser und Freunde unseres Blattes, nachstehenden **Bestellschein weiter in ihren Bekanntenkreisen verbreiten** zu wollen.

Für die Monate November und Dezember 1901 bestellt

Herr .....
(Genaue Adresse des Bestellers.)

Exemplare	Benennung der Zeitung	Bezugszeit	Betrag ℳ	Betrag ₰	Bestellgeld ℳ	Bestellgeld ₰
	„Herforder Zeitung für Stadt u. Land" nebst „Illustriertem Sonntagsblatt" als Gratis-Beilage.	Zwei Monate				

Quittung.

Obige Mk. Pfg. sind heute richtig bezahlt.

1901.

Post-Annahme.

Reizende Neuheiten in Handarbeiten sind eingetroffen.

Heinr. Studte,

Höckerstr 11

empfiehlt ein große Auswahl geschmackvoll garnierter

Damen- und Kinderhüte

besseren Genres bis zu den einfachsten.

Auch Formen aller Art. 568b

Trauerhüte

stets großes Lager.

Federn, Sammete, Seiden u. Bänder. Große Auswahl.

Eilt! **Noch nie verschoben!** Eilt!
Nächster Tage Ziehung der

X. Strassburger

Lose à **1 Mk.**
11 Lose **10 Mk.**
Porto und Liste 25 Pfg. extra.

Pferde-Lotterie

Ziehung sicher 16. November 1901.

1200 Gewinne i. W. von
Mk. **42000**

Haupttreffer . . .	Mk.	**10000**
1 Gewinn . . .	Mk.	**10000**
1 Gewinn . . .	Mk.	**3000**
15 Gewinne . . .	Mk.	**12800**
17 Gewinne . . .	Mk.	**6970**
36 Gewinne . . .	Mk.	**3010**
1130 Gewinne . .	Mk.	**6220**

empfiehlt obige, Metzer Dom-Lose 591k

1/1 Mk. 4. — 1/2 Mk. 2. — und alle genehmigte Lose

J. Stürmer, Generaldebit STRASSBURG i. E.

Wiederverkäufer gesucht.

Gamaschen

in bester Ausführung von 4 Mk. an empfiehlt 224k

Hermann Gronemeyer,
Radewigerstraße 33.

Nr. 111.

Die beste

8 Pfg. Cigarre

Ign. Pelster,

Gehrenberg 25. [463i

H. Dannhauer

ärztlich gepr. Masseur

541k Steinthorstr. Nr. 1.

Rheumatismus

Gicht, Reißen, Blasenleiden, Hautkrankheiten heilt Gördel-Gichtthee (Ehrenpreis). Glänzende Atteste. Packet 1 M. in

Herford bei Karl Meyes, Adler-Drogerie u. H. Erdmann. 318t

Es fahren täglich

4 Wagen

mit

Vollmilch a Liter i. Flaschen 18 Pfg.,
aus der Kanne 16 Pfg.
Buttermilch a Liter 6 Pfg.
Butter a Pfd. 1,30 Mk.,
Stippmilch a Pfd. 15 Pfg.

Herforder Milch-Consum und Sterilisier-Anstalt

W. Frewert.

— Fernsprecher Nr. 76. —

Wer an Husten, Heiserkeit, Asthma und **Brustschmerzen leidet,** für den ist das beste Haus- und Genußmittel der berühmte **Mayer'sche** 493t

Brust-Syrup.

Zu haben bei Ed. Mumperow, Herford, Radewigerstraße.

Morgen auf dem Markte und Freitag: 341t.

Frische Seefische.

Julius Riedel, gegenüber d. Post.

Eingemachte

Schnippelbohnen und Brechbohnen

empfiehlt 585t

Heinrich Nolting.

Für heute so teure **Fleischwaren** bietet billigen Ersatz bei gleichem Nährwert:

Holsteiner Käse

Limburger Zentner	**20 M**
Holländer „	**22** „
Edamer „	**28** „

ab Neumünster unt. Nachnahme

Julius Werner, Neumünster i. H.

9 Pfd. Proben M. 3, 3,25 und Mk. 4, portofrei. 132i

Ia Speisehonig

(chem. rein) a. Pfd. 60 Pfg. 6 Pfd. 3 Mk.

479t **Heinrich Nolting.**



Wollen Sie das **denkbar beste in Jagdgewehren oder Schusswaffen** aller Art aus einer **wirklich leistungsfähigen Fabrik** kaufen und nicht marktschreierischen Händlern, welche sich den Namen Gewehrfabrik unberechtigt beilegen in die Hände fallen, so lassen Sie sich meinen reich illustrierten und hochinteressanten **Haupt-Katalog** gratis und franco zusenden. **Jeder Versuch bringt Beweise!**

H. Burgsmüller,
Innungsbüchsenmacher-Meister-Gewehrfabrik und Feinbüchsenmacherei in **Krelenssen** (Harz) Nr. 120. (25

Selten billiges Angebot

so lange der Vorrat reicht!

Herren-Normal-Hosen	Mk. 1.00	Damen-Glacéehandschuhe	Mk. 1,60
Herren-Normal-Hemden	Mk. 1,50	Damen-Trikothandschuhe	Mk. 0.30
Herren-Hautjacken	Mk. 0.75	Kinder-Handschuhe	Mk. 0.20
Herren-Jagdwesten	Mk. 2 75	Wollene Damenstrümpfe	Mk, 0.85
Damen-Hautjacken	Mk. 0,75	Reinwollene Herrensocken	Mk. 0.75

Sämtliche Besätze

in reicher Auswahl zu wirklich vorteilhaften Preisen!

Damen-Cravatten. ! Herren-Cravatten.

E. & M. Becher,

Bäckerstrasse 22. 356k

Herforder Besohl-Anstalt, Neuer Markt 9,

Inh.: **Heinr. Köster.** 604t

Reparaturwerkstatt

für sämtliche **Schuhwaren** sowie Anfertigung **neuer Schuhwaren** nach Maaß bei schnellster und billigster Bedienung.

Zur Anfertigung sämtlicher

Drucksachen

empfiehlt sich die

Buchdruckerei
Chr. Quentin,
Herford, Brüderstr. 21.

Bandwurm

mit Kopf, Spuhlwürmer, Madenwürmer und Brut

entferne vollständig gefahr- und schmerzlos.
Ueber 10000 Erfolge! Broschüre mit 1500 Attesten gratis!
Alter, Geschlecht und Kräftezustand ist mitzuteilen.
Adresse: **Th. Konetzky,**
Spezialist für Parasitenleidende
in Säckingen, Baden.

589k

Moderne und rentable maschinelle Einrichtungen für

Ziegeleien

Dachziegelfabriken

Röhrenfabriken

Fabriken feuerfester Steine

. . . ferner . . .

Cementplattenpressen

Schlackensteinpressen

Hartzerkleinerungsmaschinen

liefert in vorzüglicher und solider Ausführung

Zeitzer Eisengiesserei und Maschinenbau A.-G.

Zweigniederlassung **Köln-Ehrenfeld** (vormals Louis Jäger)

Kostenfreie Benutzung unserer Versuchsstation. Ausführliche Preislisten und Kostenanschläge auf Verlangen unentgeltlich. 598k

---

Da ich nach **Verteilung meiner letzten Ladung** **Ia. Mühlhäuser Speisekartoffeln** noch Nachfrage zeigt, so werde, wenn erster Tage genügende Bestellungen eingehen, nochmal eine kommen lassen. 601t

Herford, 30. Okt. 1901.

F. Raabe, Bielefelderstr. 61.

Auf dem Koch'schen Schildkampe sind noch einige Parzellen

Gartenland

zu vermieten. Reflektanten wollen sich an Herrn **W. Kern,** Bergerthorwall 14 wenden. 582t

---



Musik-Instrumente & Saiten

aller Art liefert billigst unter Garantie

das Musikwaarenhaus von

Fr. Werpel, Herford i. W.

Tafelgelee

in 10 und 20 Pfds.-Töpfen und Eimern empfiehlt preiswert

578t **Heinrich Nolting.**

Zu dem am **Sonnabend Abend** im Bürgerverein stattfindenden 564k

Commers

sowie am **Sonntag** Mittag 1 1/2 Uhr im Schützensaale stattfindenden **Festessen,** (Couvert 2 Mark, Liste beim Lohndiener Wessel) werden alle Parteifreunde eingeladen.

Das Deutschfreisinnige Comitee.

Naturheilverein Herford.

Donnerstag, 31. Oktober, abends 8 1/4 Uhr, im oberen Saale des Bürger-Vereins 579t

Vortrag

des Herrn C. Bernhard Hagen aus Eisenach über: **„Die Erhaltung der Gesundheit und Lebenskraft, unsere höchsten Güter durch verständige, zweckmäßige Ernährung“,** wozu wir die Mitglieder mit ihren Damen freundlichst einladen.

Nichtmitglieder zahlen 50 Pfg. Eintrittsgeld.

Der Vorstand.

Obst- und Gartenbauverein für Herford u. Umgegend.

Generalversammlung am **Sonnabend, 2 November,** abends 7 1/2 Uhr, im evangelischen Vereinshause.

Tages-Ordnung:

1. Eingänge.
2. Jahresbericht des Vorsitzenden.
3. Bericht über die Verkaufsstelle.
4. Vortrag über Düngung der Obstbäume. Referent: Herr Oberlehrer Schulz-Herford.
5. Gemeinsamer Bezug von Obstbäumen.
6. Verschiedenes. Bezahlung der Fanggürtel. Auszahlung der Einnahmen auf der Verkaufsstelle. 593t

Um zahlreiches Erscheinen bittet **Der Vorstand.**

Generalversammlung

der Maurer- und Steinhauerkrankenkasse zu Herford

Mittwoch, den 6. November, nachmittags 5 1/2 Uhr, im Saal des Herrn Aeckert, Turnhalle. 595t

Tagesordnung:

1. Bericht der Kassenrevisoren.
2. Ersatzwahl ausscheidender Vorstandsmitglieder.
3. Wahl der Revisoren zur Prüfung der Jahresrechnung.
4. Genehmigung der Verträge mit den Aerzten.
5. Genehmigung des Gehalts für den Kassierer.
6. Statutenabänderung betr. Ermäßigung der Beiträge resp. Erhöhung des Krankengeldes.
7. Wahl der Krankenkontrolleure.

Der Vorsitzende: Lakemeier.

Prachtvoll

bewährt bei Husten, Asthma, Influenza, Verschleimung, Brust- u. Lungenleiden hat sich Epseloh's **aecht** russischer Knöterich poly avic. wie Danksch. beweisen. Per Packet 50 Pfg. Versand geg. Nachn. 517k

Wilhelm Epseloh. Herford.

Gute haltbare

Winteräpfel

eingetroffen und empfiehlt solche zu mäßigem Preise 417t

W. Kern, Bergerthorwall 14.

Auktion.

Die am Sonnabend, den 26. Oktober annoncierte Auktion im Lokale des Herrn Steinpaß, Lübberthor, betreffend:

Tornister, Schultaschen, Bilder, Hausségen, Papierkragen, Manschetten, Mundharmonikas, Postkarten-Automat usw. usw. findet

Morgen, Donnerstag, 31. Oktober statt.

Der Verkauf findet bestimmt statt. 597t

Da ich noch für zirka 2000 Mark **Bilderrahmen** leisten auf Lager habe, verkaufe dieselben von heute ab unter **Einkaufspreis**

Herforder 596t

Bildereinrahmungs-Geschäft Fr. Karthäuser, Credenstr. 34

Wegen Aufgabe meiner Wirtschaft bitte ich meine werte Kundschaft und Freunde, mir im Laufe dieser Woche sämtliche noch im Besitz habenden 590t

◀ leeren Flaschen ▶

zurückzuschicken.

Aug. Stahlberg.

Anzeigen! — Anzeigen!

finden durch das

Haller Kreisblatt

welches in manchen Orten des über 30000 Einwohner zählenden Kreises **Halle in Westfalen** fast Haus für Haus gelesen wird, **vorteilhafte** und 357t

billige Verbreitung.

Freiw. Feuerwehr.



—:—

Diejenigen Mitglieder unserer Wehr, welche an einem

Samariterkursus

teilnehmen wollen, werden ersucht, sich am **Donnerstag, den 31. d. Mts., abends präzise 8 1/2 Uhr,** auf der Bühne der Aecker'schen Turnhalle einzufinden. Der Kursus erfolgt kostenlos. 602t

Der Vorstand.

609k **Enger.**

Im Saale des Herrn Pörtner

Freitag, abends 8 Uhr:

Concert

der Karlsbader Kurkapelle.

Wohnungen

(Wer eine Wohnung zu vermieten hat oder mieten will, inseriere dies in der sehr beachteten Herforder Zeitung für Stadt u. Land.)

Eine Wohnung

4 Räume nebst Zubehör sofort oder später zu vermieten.

433t **Bahn-Damm 432.**

Möbliertes Zimmer

mit voller Pension (Nähe Münsterkirche) gesucht. 606t

Offert. unt. P. 101 an d. Exp. d. Ztg.

Mehrere junge Leute erhalten gute 603t

Kost und Logis.

Johannisstr. 6.

Stellungen

(Stellungs-Gesuche und -Angebote inseriert man mit Erfolg in der Herforder Zeitung für Stadt u. Land.)

Suche auf sofort einen jüngeren

Bäckergehilfen.

575t **Wilhelm Syrick.**

Tüchtige 605t

Rock- und Hosenschneider

finden dauernd Beschäftigung bei

Carl Schulze, Arndtstraße.

Näherinnen

von besseren Lüsterröcken finden dauernde Beschäftigung bei

581t **v. Nordheim.**

Verkäufe



Für einen jung. strebsamen Müller eine

Mühle

ganz neu mit 2 Gängen und 1 Oelgang, letzterer ist vielleicht der einzige heute noch in 20—30 Km. Umkreis. Die Mühle hat Wasser genügend, kann aber von einem daneben liegenden Werke Dampfkraft erhalten.

Auskunft erteilt Herr **Obermüller** hier. 592t

Ein fast neuer

Bäckerwagen, gleichzeitig Brack,

steht umständehalber preiswert zu verkaufen bei 499t

Schmidt Nolting,
Johannisstraße Nr. 31.

Ein gut erhaltenes

Tafelklavier nebst einer guten

Geige für 60 Mark zu verkaufen. Nachfragen i. d Expd. d. Zeitung unter Nr. 600t

---

Möbel

fast neu als: Sopha, Tische, Spiegel, Vertikow, Gaskrone, Teppich 2c, fortzugshalber billig abzugeben.

Wo? sagt unt. 599t d. Exp.

---

1 Kronleuchter

3armig, echt Quilverpoi und ein guterhaltener **ame it. Füllofen,** weil überzählig, billig abzugeben.

Max Horn, Brüderstr. 40.

Zwei gut erhaltene 482t

Full-Oefen

preiswert zu verkaufen.

Schillerstraße 200.

Gefallene Größe.

Roman

von

Reinhold Ortmann.

Nachdruck verboten.

19. Fortsetzung.

„Ach nein! Mein Vater würde außer sich gerathen, wenn ich hinter seinem Rücken derartiges versuchte. Er will ja nicht krank sein. Auch die leiseste Hindeutung auf seinen Zustand versetzt ihn in maßlose Erregung. Und in solchen Augenblicken fürchte ich immer das Schlimmste."

„Aber irgend etwas muß doch geschehen. Wir dürfen nicht dulden, daß er in sinnloser Selbstvernichtung seine Kräfte aufreibt. Seine nervöse Reizbarkeit fiel mir schon bei meiner Rückkehr schmerzlich auf. Aber ich ahnte nicht, daß es so schlimm sei, wie ich jetzt nach Deinen Worten befürchten muß. Treten denn noch andere Symptome eines Gemüthsleidens zu Tage?"

Margarethe zögerte mit der Antwort. Der gepreßte Klang ihrer Rede hatte von vornherein deutlich bewiesen, wie schwer es ihr geworden war, sich Hubert anzuvertrauen, und auch seine warme Theilnahme, an deren Aufrichtigkeit sie wahrlich nicht zweifeln konnte, schien ihre widerstrebende Scheu nicht zu vermindern.

„Ich kann Dir leider nicht Alles sagen, Hubert, was ich zu meinem grenzenlosen Kummer wahrgenommen habe", sagte sie endlich, ohne die Augen zu ihm zu erheben. „Und ich versuchte ja auch noch immer, mich damit zu trösten, daß es vorübergehen werde. Seit gestern erst fange ich an dieser Hoffnung zu verzweifeln an."

„Und was ist gestern geschehen? Ich möchte so gerne rathen und helfen. Aber wie könnte ich auch nur einen Versuch dazu machen, wenn Du Bedenken trägst, mir Dein ganzes Vertrauen zu schenken?"

„Es war spät am Abend — kurz vor Mitternacht", erzählte sie leise, fast flüsternd. „Ich hatte mit dem Vater oben auf seinem Zimmer gegessen, da er sich entschieden weigerte, an der gemeinschaftlichen Tafel unten im Speisesaal zu erscheinen, und er hatte mich frühzeitig in mein Schlafgemach geschickt, das unmittelbar neben dem seinigen liegt. Aber ich konnte nicht schlafen, weil seine Schweigsamkeit und sein verstörtes Aussehen mich mit quälender Sorge erfüllten. Und sein ruheloses Umherwandern verrieth mir, daß er auch nach Verlauf von Stunden noch nicht daran gedacht hatte, sein Lager aufzusuchen. Dann, gegen Mitternacht, hörte ich das Zufallen seiner Thür und Alles war still. Eine Viertelstunde und eine zweite wartete ich in wachsender Angst auf seine Wiederkehr. Dann litt es mich nicht länger in meiner Stube, und geleitet von einer unbestimmten Ahnung, wo ich ihn finden würde, schlich ich mich zu der Thurm-Galerie hinüber, wo er des Nordlichts wegen sein Atelier aufgeschlagen hat. Ein Lichtschimmer fiel durch die Thür, die er nicht vollständig hinter sich geschlossen hatte. Und bei dem Schein seiner mitgenommenen Kerze sah ich meinen armen Vater vor dem einen der Bilder, mit dessen Restaurirung er beschäftigt ist, auf dem Estrich liegen, das Gesicht in den Händen verborgen und wie von furchtbaren körperlichen Schmerzen geschüttelt. In der Meinung, er sei von einem plötzlichen Unwohlsein befallen, eilte ich, zu Tode erschrocken, auf ihn zu. Aber ich hatte nicht gut daran gethan. Denn sobald er meine Anwesenheit wahrgenommen, fuhr er wieder empor und starrte mich an mit einem Blick, den ich bis an das Ende meines Lebens nicht vergessen werde. Er rief mir etwas zu, das ich nicht verstand — etwas, wie eine zornige Drohung. Aber ich bin sicher, daß er mich garnicht erkannt hatte. Denn als ich nun, seiner Abwehr ungeachtet, meinen Arm um seinen Nacken schlang und ihn mit zärtlichen Worten anredete, ließ er plötzlich den Kopf auf meine Schulter sinken und weinte wie ein Kind. Mit Mühe brachte ich ihn dahin, mit mir in sein Schlafzimmer zurückzukehren. Und ich verließ ihn nicht eher, als bis er mit Hilfe eines Medikaments, ohne das er seit Langem nicht mehr auskommt, endlich eingeschlummert war."

Tief erschüttert hatte Hubert ihrer Erzählung gelauscht. Was er da erfuhr, konnte ihm allerdings kaum noch einen Zweifel darüber lassen, daß der Zustand seines alten Lehrers ein in hohem Maße bedenklicher war und daß rasches Eingreifen Noth that, wenn einer verhängnißvollen Katastrophe vorgebeugt werden sollte.

„Wir müssen ein Mittel finden, den Meister zur Unterbrechung seiner anstrengenden Thätigkeit zu bewegen", erklärte er, „es koste, was es wolle. Aber laß uns jetzt vor Allem zu ihm gehen, Margarethe! Vielleicht zeigt sich mir während dieser Begegnung ein Weg, auf dem wir zum Ziele gelangen können. Und ich werde ihn natürlich nicht ahnen lassen, daß wir uns gewissermaßen im Einverständniß gegen ihn befinden. Sei überzeugt, daß es nicht meine Unvorsichtigkeit sein soll, an der unser Vorhaben scheitert."

Ohne ein Wort der Erwiderung, aber mit einer Miene, deren tiefe Niedergeschlagenheit deutlich genug bewies, wie geringe Hoffnungen sie auf den Erfolg seiner Bemühungen setzte, führte ihn das junge Mädchen bis an das Ende des Ganges und die schmale Wendeltreppe hinauf.

„Da drinnen ist er", sagte sie, auf eine kleine, niedrige Thür in der fußdicken, wahrhaft cyklopischen Mauer deutend. „Aber noch einmal bitte ich Dich von ganzem Herzen, seine armen, überreizten Nerven zu schonen."

8. Ziehung der 4. Klasse 205. Kgl. Preuß. Lotterie.

(Vom 19. Oktober bis 11. November 1901.) Nur die Gewinne über 232 Mk. sind den betreffenden Nummern in Klammern beigefügt. (Ohne Gewähr.)

28. Oktober 1901, vormittags.

1 63 105 67 76 202 345 94 721 1022 161 337 81 90 [500] 94 414 561 644 940 53 2098 743 835 911 3056 111 445 535 897 4105 254 465 69 548 611 5072 88 [500] 210 357 89 409 48 563 66 91 635 41 857 925 78 6046 220 58 411 43 [1000] 689 725 870 990 7070 78 119 309 404 617 51 779 8074 144 93 472 654 78 707 35 897 9118 22 286 407 708 56 878 961 90

10420 55 531 51 75 97 618 40 11076 [500] 101 6 73 293 476 [500] 520 [1000] 23 65 84 710 65 903 29 12088 93 180 415 564 78 643 768 807 85 [500] 907 13004 63 82 333 50 74 93 622 46 755 14140 305 437 43 704 [500] 52 94 821 48 15052 68 [500] 87 193 233 48 433 551 [1000] 53 991 16003 48 69 78 286 383 454 553 892 902 7 17013 39 42 215 32 75 562 627 64 74 853 63 18034 431 953 19044 171 248 328 43 416 510 662 65 984 93

20113 52 62 [500] 221 449 63 602 748 85 806 62 21144 80 270 346 77 500 95 600 62 759 987 22070 105 73 266 303 453 528 31 [500] 94 623 718 34 [500] 850 23128 585 705 818 933 24000 11 207 329 498 589 99 709 72 802 25 89 957 25014 170 212 92 466 555 630 954 26013 46 118 367 79 501 699 898 900 32 [3000] 49 27135 94 306 [3000] 521 82 726 56 874 958 28050 178 82 419 71 93 637 852 [500] 84 902 29059 257 369 502 94 689 722 33 [500] 810 981

30076 112 28 287 96 331 49 411 610 56 74 771 805 54 949 31108 23 71 228 [10000] 343 426 700 72 989 32121 24 [500] 208 20 94 396 825 45 931 66 33060 72 289 301 87 94 414 609 48 822 35 [1000] 900 9 34119 [500] 23 41 [500] 331 75 834 64 35071 133 236 421 36 [500] 53 770 835 903 [3000] 36190 273 645 934 37280 384 431 41 821 900 38079 336 561 75 603 65 94 711 816 44 39048 225 66 92 357 [3000] 62 93 559 682 98 769 [3000]

40086 117 428 556 [1000] 802 927 66 41020 59 115 [500] 369 466 [500] 607 33 76 42389 511 16 33 637 [500] 719 921 43084 256 367 461 66 578 718 60 88 930 44026 337 458 604 45027 58 59 337 58 [1000] 96 438 510 659 706 830 98 980 46004 17 41 262 79 [500] 481 785 889 47091 126 94 409 592 755 951 59 48344 430 57 68 964 49095 182 371 76 80 661 896

50021 187 227 56 324 49 591 93 797 893 95 51188 338 675 765 973 52080 217 69 316 [3000] 513 19 [1000] 34 69 53088 461 75 511 629 716 29 807 27 62 900 54313 74 [500] 485 632 888 55284 361 401 80 528 [3000] 84 867 912 56305 19 52 439 614 [500] 725 40 917 [500] 92 57126 39 71 80 274 386 [500] 561 [500] 704 910 58101 320 652 772 828 928 46 59064 130 275 361 64 456 74 605

60105 64 324 400 40 573 625 [500] 730 50 854 61136 282 353 410 85 90 542 731 34 867 [500] 62097 132 400 15 668 75 771 [500] 857 966 97 63155 [500] 214 62 453 96 685 86 744 988 64143 51 217 312 411 75 506 56 706 877 65025 [500] 153 458 85 583 95 657 [1000] 851 978 66268 417 46 554 677 823 47 934 67056 289 312 465 744 68010 53 152 426 50 550 69074 110 52 203 392 405 [3000] 586 607 846

70125 72 405 628 94 733 [500] 965 95 71002 41 173 347 73 533 72179 [1000] 546 634 38 723 849 929 73129 76 345 479 99 [500] 523 621 79 745 919 [3000] 74246 371 757 898 920 75118 371 477 [500] 634 787 [500] 964 76175 332 424 [1000] 504 700 34 42 89 77097 225 407 81 632 55 750 78004 133 [3000] 245 352 671 [500] 875 79 79468 511 17 66 635 789 848 935 41 93

80015 145 53 90 279 433 645 50 720 40 [500] 947 81096 111 312 465 80 622 884 82102 251 316 52 583 752 970 83058 88 365 624 76 997 84068 163 319 21 52 502 [500] 33 97 647 724 942 85009 107 507 33 68 78 787 814 38 950 86091 262 90 330 49 666 712 898 939 67 87023 102 26 212 472 560 88002 79 118 20 339 84 497 598 624 55 878 934 65 89155 89 288 595 628 62 836 78 911 24

90070 201 371 480 572 684 87 723 865 93 989 96 91055 67 139 81 574 92024 151 337 400 18 37 56 503 755 938 93166 320 507 9 745 847 903 94856 152 [3000] 206 46 687 783 86 844 968 95032 134 [3000] 354 [3000] 70 [3000] 420 [500] 96 616 816 957 96031 277 348 522 675 93 965 97085 247 561 642 834 98135 231 344 526 635 62 709 92 835 930 [3000] 46 [1000] 60 99060 95 344 61 468 536 667 859 909 [500]

100208 348 67 87 523 665 859 101039 243 476 96 511 665 102033 273 521 652 738 944 103067 84 285 381 503 65 98 660 710 934 74 99 104184 208 420 66 571 663 80 97 800 35 59 918 105111 346 507 34 725 31 84 810 914 106148 369 591 685 758 63 816 22 919 71 107018 445 84 95 [500] 557 875 84 [1000] 944 61 82 108139 387 402 22 109347 467 92 531 53 853 971 90

110328 689 [1000] 733 83 111065 220 348 70 478 572 625 [5000] 752 61 63 812 89 95 112070 116 42 364 78 92 656 113156 [1000] 208 64 522 27 78 79 692 967 96 114013 150 259 329 [3000] 463 583 639 894 977 115093 95 282 498 552 94 613 914 116022 [500] 235 305 [1000] 93 409 39 85 706 23 42 89 851 117022 30 385 503 4 38 51 73 [3000] 671 723 [500] 862 78 118030 66 96 205 780 [500] 887 904 119027 52 84 284 304 10 21 590

120191 209 303 5 28 478 707 57 78 841 121003 25 26 [3000] 98 113 330 [3000] 37 84 478 744 916 122011 46 107 74 281 85 88 445 639 63 77 722 123158 341 [3000] 457 77 613 51 [500] 92 798 815 901 124055 172 218 [3000] 36 90 683 87 733 847 125483 524 53 616 20 61 761 842 917 63 126039 343 74 578 92 729 [500] 813 922 65 127076 136 242 63 462 79 519 905 48 128001 95 189 420 539 59 992 129320 62 599 725 [500]

130047 192 321 400 655 892 131137 65 339 99 438 96 564 614 41 [3000] 70 888 931 132063 87 257 76 333 407 575 746 72 808 927 31 76 [500] 133100 11 274 384 503 698 742 134112 482 532 39 616 74 826 135032 72 90 191 277 408 860 64 136055 324 868 936 137017 25 107 361 96 [30000] 490 94 898 [1000] 138147 293 316 35 57 73 518 33 86 93 [500] 657 708 55 890 915 25 33 139085 185 202 68 313 [1000] 534 643 744 69 962

140182 343 441 95 573 903 53 141056 266 368 636 898 142263 84 387 [500] 417 24 600 822 65 914 89 143055 [1000] 89 254 374 509 717 968 144097 134 323 92 438 642 721 [3000] 815 54 [500] 900 145145 78 207 651 58 67 884 925 28 146040 219 330 39 [500] 485 638 73 737 52 823 [1000] 44 91 147120 81 550 94 894 975 148013 [500] 181 90 365 629 746 947 149011 296 307 80 587 771 88 800 86

150119 311 38 716 45 58 892 969 151125 57 79 270 307 31 58 70 552 799 820 969 152028 106 414 641 745 67 80 849 153091 258 607 154151 201 44 68 69 486 548 89 713 948 86 [1000] 155105 24 [500] 47 234 54 311 69 415 522 90 535 704 58 801 40 156039 358 [3000] 585 639 788 894 157016 49 397 602 762 [500] 158262 374 569 658 918 [500] 159330 59 99 435 555 664 853 940

160048 135 89 320 [3000] 31 529 666 74 981 [1000] 161044 98 130 [500] 49 279 544 [500] 658 872 162004 246 59 416 19 666 821 42 917 87 163143 210 45 350 58 483 554 627 745 813 32 903 6 31 164020 29 176 433 649 807 73 165053 153 414 [1000] 533 602 764 874 [500] 166100 222 304 420 569 86 757 819 68 86 167121 364 [1000] 420 27 554 [1000] 609 168030 141 341 414 546 [1000] 59 653 54 169042 79 106 7 207 300 475 78 575 681 [1000] 859 62 948

170015 129 54 340 63 417 693 820 951 86 171008 61 105 37 61 203 29 560 766 172028 402 41 534 722 32 89 923 173021 42 136 318 777 820 174029 177 [500] 254 [1000] 312 95 446 519 878 963 68 175056 133 247 401 57 736 [500] 75 817 905 [500] 26 79 176261 613 16 20 914 177032 147 244 [500] 329 59 82 681 98 [500] 714 58 898 178106 68 85 238 60 357 78 473 510 696 851 65 179166 295 519 684 724 27 47 73 834

180001 322 38 539 613 [1000] 757 78 880 931 58 181009 82 [3000] 146 71 209 420 27 66 531 81 604 862 914 62 83 182230 75 86 517 767 96 930 55 89 183032 237 46 223 24 440 624 764 184191 213 440 676 742 844 185018 302 481 89 740 78 186034 50 [3000] 179 824 903 187220 [1000] 305 16 26 486 188050 62 113 273 74 312 66 [500] 67 484 524 700 51 818 952 189208 12 47 373 459 66 519 34 641 44 749 930 56 [3000]

190017 256 381 535 716 872 78 87 191193 245 382 589 [3000] 94 192105 233 516 50 964 86 193098 273 318 464 80 636 827 28 32 90 940 44 194016 58 135 373 418 619 25 709 76 954 195000 67 144 481 706 59 885 946 55 78 196112 22 59319 439 653 64 83 84 759 94 806 [3000] 64 65 197005 43 103 220 460 662 96 991 198000 91 125 42 75 201 374 603 41 42 753 70 908 199084 162 230 55 72 317 48 749 [500] 900

200002 43 129 58 [500] 557 96 687 [500] 774 81 201067 230 337 420 501 636 726 845 202161 446 77 89 509 [1000] 98 [500] 687 724 922 [3000] 203015 23 [500] 57 281 432 522 665 717 801 18 30 201025 202 479 [1000] 603 27 706 9 72 826 205008 19 474 511 [500] 46 52 670 796 808 [500] 94 206027 69 507 98 748 83 829 962 67 207454 600 713 859 996 208002 172 337 513 635 [1000] 43 756 57 870 209054 254 551 609 722 [500] 956

210125 433 61 574 639 54 777 [500] 827 83 211134 412 54 653 761 79 839 46 964 212071 [500] 156 318 23 406 742 893 961 [3000] 86 213009 198 598 626 774 854 68 84 214392 420 80 508 659 729 90 836 40 [1000] 925 215057 59 149 241 335 514 53 744 858 66 216011 26 36 237 42 363 601 50 802 953 217148 54 355 62 613 738 808 41 46 218028 69 72 105 16 [1000] 282 375 89 473 623 99 219028 165 70 [3000] 366 426 51 [500] 71 712 29 837

220054 65 [1000] 209 76 [3000] 411 19 39 98 620 89 221061 [3000] 269 575 841 937 [500] 222018 60 193 291 337 459 73 509 45 738 54 67 941 223034 35 206 35 351 92 566 612 86 97 [500] 771 92 859 80 92 910 51 224067 145 95 243 [1000] 353 413 89 518 609 77 735 925 39

Berichtigung: In der Vormittagsliste vom 26. Oktober lies 4211 statt 4711.

8. Ziehung der 4. Klasse 205. Kgl. Preuß. Lotterie.

(Vom 19. Oktober bis 11. November 1901.) Nur die Gewinne über 232 Mk. sind den betreffenden Nummern in Klammern beigefügt. (Ohne Gewähr.)

28. Oktober 1901, nachmittags.

8 41 125 215 433 65 98 568 624 801 926 1011 106 202 409 [500] 20 72 548 [500] 694 2033 43 404 35 509 54 89 659 999 [500] 3125 230 377 400 694 [500] 765 4010 20 123 [5000] 25 283 310 26 51 88 448 673 832 992 5046 70 81 470 6097 127 [500] 334 518 [3000] 685 97 797 806 74 907 74 7182 254 349 502 9 614 741 49 94 8057 482 90 505 [3000] 714 40 907 47 9072 166 248 355 91 406 57 527 751 871 77 999

10269 78 456 73 636 38 727 29 83 88 802 11397 466 715 827 904 [1000] 12057 192 302 93 404 34 594 802 13070 166 238 387 638 68 726 69 810 14199 323 28 [500] 94 569 90 695 801 [500] 15187 328 793 989 [3000] 96 16260 [500] 415 525 29 622 804 936 17075 122 223 352 95 475 513 847 993 18014 205 19 [500] 32 [75000] 496 773 19202 94 351 524 790 [500] 96 [3000] 824 924

20197 331 [500] 521 21240 310 14 76 467 84 694 979 22201 19 82 327 86 475 571 616 47 55 76 91 936 23044 223 60 300 11 32 518 39 57 24029 238 312 471 [500] 88 518 20 735 [3000] 37 88 897 [500] 967 73 25324 457 82 618 753 875 911 26141 278 537 785 989 27014 15 84 106 205 83 488 576 862 962 28022 451 505 93 727 33 96 814 29030 125 47 61 255 370 402 567 82 877

30031 59 188 246 498 567 844 55 96 [500] 950 31143 208 68 441 44 46 551 [1000] 840 77 32056 174 83 213 331 97 526 27 72 781 33279 627 721 816 93 34112 280 640 810 906 35305 42 457 [3000] 520 728 830 [3000] 36081 179 379 442 50 848 906 24 64 37 37178 221 22 456 80 797 840 915 38225 399 444 859 902 68 90 39145 261 396 545 813

40380 609 21 77 742 816 50 72 41213 306 [3000] 30 96 449 57 [500] 515 28 640 730 76 849 906 31 42138 93 378 95 97 723 52 848 63 88 43202 22 42 402 602 33 703 77 89 44023 99 131 44 216 512 85 653 768 859 45016 115 29 206 71 72 366 85 601 70 82 726 27 853 92 [3000] 46032 199 343 64 83 463 888 994 47000 4 14 46 108 383 633 837 920 [500] 48125 [500] 265 399 672 82 765 883 972 [1000] 98 49016 255 433 62 66 509 607 860 78 927

50048 67 169 449 615 40 78 725 816 941 51229 99 317 436 95 [500] 558 742 991 52022 44 [500] 202 553 70 738 866 910 53219 36 704 866 902 54063 175 222 30 39 304 [1000] 21 471 [500] 505 56 655 820 991 55114 201 20 45 60 392 [500] 94 522 631 [500] 787 56208 354 581 89 [500] 659 90 943 57029 72 157 292 550 935 84 58090 163 530 729 62 903 59066 106 299 522 662 737 55

60419 25 [3000] 26 35 70 500 657 782 996 61002 39 83 122 200 72 401 77 516 93 651 786 861 963 62396 733 811 911 63083 882 64109 [3000] 41 274 308 63 444 547 73 685 716 62 65164 201 97 [500] 315 [500] 54 402 545 718 36 62 859 904 18 66104 [1000] 40 497 503 647 700 31 67175 226 341 541 86 718 33 79 816 914 56 60 68002 [1000] 5 23 116 19 251 321 40 [500] 513 20 74 604 882 980 [500] 69033 48 [1000] 162 535 673 752 [500] 61

70059 341 465 821 951 [1000] 72 71090 100 79 288 [500] 326 455 536 669 80 95 886 72173 235 72 314 432 572 608 [1000] 17 26 98 933 73135 93 371 91 520 732 98 74162 275 377 461 78 638 70 794 885 92 75125 224 38 [1000] 85 342 520 30 73 80 838 965 76184 99 314 39 90 414 655 87 99 974 77041 164 201 37 351 [1000] 82 94 438 41 67 596 793 852 88 965 78020 129 30 219 95 413 530 650 837 66 975 79022 157 61 [500] 238 71 448 80 613 29 811 80 93

80206 85 [1000] 419 43 98 544 727 931 44 81 81025 135 331 [500] 46 469 856 987 82052 215 28 442 58 668 925 83076 201 19 411 16 727 34 60 898 84001 72 169 300 63 465 91 677 723 70 823 921 85209 33 327 29 [1000] 64 92 503 678 772 86020 95 307 617 777 972 87018 196 306 481 742 [500] 75 79 839 951 88003 123 32 51 221 364 421 560 658 94 892 89003 11 67 291 325 90 482 553 622 832 55 939 [500] 63 [500]

90042 56 92 171 341 436 40 78 824 91044 48 121 77 298 [1000] 394 95 409 583 799 829 75 977 [3000] 92040 225 30 332 656 824 58 69 [500] 99 959 93029 357 62 665 69 94062 93 [1000] 138 40 60 282 368 422 33 78 618 72 707 71 [500] 835 943 95034 192 344 490 763 68 918 96054 92 133 274 361 406 540 91 819 87 97092 152 620 52 66 97 733 879 98012 331 [1000] 78 963 99443 75 516 37 54 72 839 925 99

100083 196 201 [3000] 63 76 360 414 65 607 74 721 101297 340 98 [500] 428 74 563 99 883 102011 64 180 204 398 431 524 [500] 33 82 [500] 814 52 74 103118 62 [500] 241 [1000] 430 62 68 556 633 50 98 818 47 928 [3000] 104067 203 47 67 998 105705 823 [3000] 59 [3000] 106114 [1000] 522 33 608 50 90 107134 88 306 82 558 716 64 91 949 108005 17 51 88 96 333 416 502 63 78 610 751 905 109503 96 747 917 48 [1000]

110191 [1000] 699 726 837 60 98 909 32 111129 240 70 419 606 835 929 112028 84 193 299 545 741 99 877 927 113012 [3000] 307 471 76 523 652 88 793 807 958 114011 159 456 601 755 811 55 966 80 87 115195 313 421 556 685 934 77 116031 206 71 498 616 41 [1000] 77 875 969 117005 87 428 673 [1000] 744 [500] 48 883 940 118158 62 264 735 46 829 35 989 119020 152 214 [3000] 40 98 371 96 422 35 45 66 820 [500]

120013 114 262 377 464 664 72 700 852 90 121072 249 321 443 514 604 774 899 960 [500] 122045 171 275 92 326 566 720 830 71 955 83 123288 465 85 591 93 [500] 635 46 831 124189 917 125064 71 117 217 83 318 741 [1000] 918 126113 [3000] 239 85 306 478 542 647 733 72 853 911 46 127054 125 56 322 64 515 701 958 128075 97 165 286 88 337 98 414 33 778 846 129048 57 76 88 [500] 172 338 460 [500] 566 682 862

130044 52 61 151 82 203 35 87 [1000] 468 524 53 99 647 66 75 840 57 131379 93 646 90 761 132105 524 608 977 [3000] 133104 449 649 903 134080 217 500 94 928 87 135118 353 505 21 30 72 633 739 980 136085 119 82 275 95 456 527 70 73 741 810 137073 90 168 215 456 726 90 828 37 995 138065 120 49 218 350 74 79 498 554 637 701 [3000] 33 897 139026 27 147 205 328 428 65 96 624 784

140041 202 58 88 308 519 33 671 97 919 141070 92 141 260 [1000] 65 79 [500] 313 55 [500] 419 506 22 734 817 [3000] 142035 154 267 69 471 808 919 143085 93 116 82 247 66 345 71 487 961 144019 185 213 492 655 970 82 145237 388 494 755 811 52 146294 348 678 [1000] 789 [500] 147069 171 480 514 623 738 946 148092 127 385 462 688 [1000] 775 823 45 149093 104 18 [500] 19 279 86 [500] 316 99 725 60 842

150309 401 536 51 737 963 151139 281 308 25 549 832 84 902 152075 225 68 537 805 45 71 153155 221 377 518 68 727 154106 214 305 572 639 52 796 849 900 155017 330 65 463 93 577 96 620 740 156191 252 792 846 77 157063 67 [3000] 139 56 85 222 89 474 568 93 [500] 907 158135 201 88 452 630 709 812 [500] 71 981 [500] 159047 321 60 477 [500] 512 604

160117 329 71 408 49 778 [1000] 161107 471 776 808 917 [3000] 162133 94 216 377 490 541 74 806 163007 261 89 309 25 443 [3000] 539 678 [500] 897 997 164302 468 98 644 47 775 [1000] 841 54 908 50 165042 63 238 354 77 441 64 843 166077 [500] 406 526 38 790 818 917 85 167047 [1000] 124 331 445 594 652 82 736 934 82 168128 68 207 79 470 743 870 74 169101 302 435 603 18 98

170067 202 53 93 318 51 [500] 526 634 879 936 75 171109 68 262 303 38 49 50 535 652 56 736 [500] 172013 29 103 201 18 763 822 27 173141 389 740 80 174280 [500] 391 [500] 648 726 175104 213 307 21 80 402 42 591 633 875 946 176128 227 309 38 [500] 44 543 [3000] 79 86 864 964 177055 104 265 97 309 86 438 99 537 639 53 83 702 862 907 12 66 178001 163 218 39 394 562 832 98 179066 70 197 224 70 479 99 598 690 767 95 855 83

180266 308 31 46 638 894 928 66 97 181091 315 471 99 766 956 85 98 182047 96 255 332 443 55 527 93 639 63 70 725 898 936 37 73 85 183079 83 102 6 434 89 503 14 84 714 32 43 57 86 184154 301 495 [500] 507 59 631 907 63 92 [500] 185108 40 [500] 72 207 394 546 716 45 862 907 186029 37 202 305 9 [3000] 89 526 71 664 187018 155 576 609 [500] 12 978 188035 44 [1000] 136 349 56 511 653 745 851 189068 230 65 472 535 703 967

190124 415 [1000] 503 83 950 191036 72 330 42 599 725 99 846 976 192104 20 62 96 325 [500] 47 461 528 33 676 764 901 193005 49 77 121 226 53 385 403 572 75 [500] 878 993 [50000] 194198 252 67 456 79 737 49 819 23 75 919 43 195233 38 436 44 535 51 69 736 196097 195 286 312 53 500 14 731 89 802 27 197082 150 88 215 73 516 19 20 649 716 198285 323 31 63 707 84 864 199203 45 [500] 351 735 944

200038 359 408 13 593 651 700 839 201013 240 456 524 73 648 714 69 804 202134 535 625 77 727 203153 430 41 514 18 79 83 97 641 840 94 947 84 204036 210 526 49 663 831 205205 301 417 38 48 584 99 700 839 [500] 917 78 206146 232 397 752 934 207236 408 28 37 521 668 903 208121 67 272 78 [500] 347 65 487 523 603 771 904 42 209013 39 272 369 820 994

210020 25 173 208 50 80 345 505 621 35 36 741 857 97 211010 305 29 96 400 36 588 628 [3000] 955 77 212064 137 41 362 407 59 99 543 57 67 80 649 52 700 866 [3000] 74 953 213048 75 94 100 76 267 335 629 [3000] 878 910 [500] 214158 220 356 89 452 525 808 215140 [500] 59 201 6 414 501 36 613 27 92 908 82 216072 [1000] 95 184 483 594 694 773 955 64 217115 [500] 41 476 523 70 86 669 712 30 96 830 32 901 83 218018 151 74 350 53 615 59 [500] 897 995 219000 45 [3000] 141 60 344 47 57 518 24 30 718 831 [3000] 986

220051 62 137 [500] 380 99 501 862 93 221080 101 19 512 33 641 742 222187 393 547 658 708 817 89 920 223057 161 361 515 600 21 825 48 900 41 224237 411 586 878

Im Gewinnrade verblieben: 1 Gewinn zu 500000, 2 Gewinne zu 200000, 2 zu 150000, 1 zu 100000, 1 zu 75000, 3 zu 30000, 12 zu 15000, 27 zu 10000, 46 zu 5000, 704 zu 3000, 955 zu 1000, 1740 zu 500 Mk.

Achtes Kapitel.

Wieder war es ein langgestreckter, schmaler, galerieartiger Raum, der sich vor Hubert öffnete. Die verzwickte Bauart dieser restaurirten alten Burg mit ihren hundert Ecken und Winkeln machte für den Uneingeweihten eine Orientirung beinahe unmöglich. Aber ein Blick durch eines der hohen, spitzbogigen Fenster belehrte Hubert, daß er sich in jenem fast unverändert erhalten gebliebenen ältesten Theil des Gebäudes befand, dessen Mauern sich unmittelbar am äußersten Rande des schroff abfallenden Felsenhanges erhoben.

Hier hatte Ludwig Corbach sein improvisirtes Atelier aufgeschlagen, und er stand in seinem phantastischen Arbeitsanzuge vor einer hohen Staffelei inmitten des schmalen Raumes. Als er die Thür knirschen hörte, wandte er sich hastig um und ging dem Eintretenden einige Schritte entgegen.

Mit einer gezwungenen Munterkeit, die im ergreifenden Gegensatz zu seinem verwüsteten Antlitz und seinen unstet umherirrenden Augen stand, begrüßte er Hubert und schüttelte ihm die Hand, um ihn sogleich vor das große Gemälde auf der Staffelei zu ziehen.

„Da sieh her", sagte er, „und urtheile selbst! Ist es ein Rembrandt oder ist es keiner?"

Das Bild, das sich in einem alten, schön geschnitzten aber vielfach beschädigten Holzrahmen von halb verblichener Vergoldung befand, war erst ungefähr zur Hälfte von der verdunkelnden Patina befreit, mit der Staub und Schimmel im Verlauf von Jahrhunderten schlecht verwahrte und behandelte Oelgemälde zu überziehen pflegen. Während auf der rechten Seite der großen Leinwandfläche die Einzelheiten nur in matten glanzlosen Farben und kaum erkennbaren Konturen aus dem schmutzig bräunlichen Hintergrunde hervortraten, prangten die anderen Partien in so warmen und leuchtenden Tönen, als wären sie eben erst unter den Händen des Künstlers hervorgegangen. Und der Ausruf ehrlichen Entzückens, der von den Lippen des jungen Malers kam, bewies am besten, wie überraschend trotz der hochgespannten Erwartung ihre Schönheit auf ihn wirkte.

Es war der Abschied des jungen Tobias von seinen Eltern, den der Künstler dargestellt hatte. Und der Vorgang spielte sich, der naiven Auffassungsweise des siebzehnten Jahrhunderts entsprechend, in einer niederländischen Bauernstube ab, wie Hubert sie ähnlich schon auf manchem zweifellos echten Rembrandtschen Bilde gesehen hatte.

Auf einem niedrigen Schemel, dem Beschauer den Rücken wendend, hockte links im Vordergrunde die Mutter des Tobias, während hinter ihr auf einem höheren Stuhle der graubärtige Vater saß, ein bäuerlicher Greis in holländischer Tracht und mit meisterhaft gemaltem runzligen Antlitz. Die Mitte der Tafel aber nahm der aufrecht stehende und anscheinend im Gespräch mit dem Alten begriffene Engel ein. Und von der Gestalt dieses geflügelten Himmelsboten ging das Licht aus, dessen wundersames Spiel den eigentlichen Reiz des Gemäldes ausmachte.

Es überfluthete mit warm goldigem Schimmer die Köpfe der beiden Alten, um sich sanft in den entfernteren, dunkel erscheinenden Partien des Raumes zu verlieren. Jedem Kunstverständigen hätte sich schon um dieses köstlichen Helldunkels willen der Gedanke aufdrängen müssen, hier einen Rembrandt vor sich zu haben. Und als Ludwig Corbach jetzt mit zitterndem Finger auf eine Stelle in der linken Ecke des Gemäldes wies, wo deutlich zu lesen war:

„Rembrandt f—it 1637"

da war für Hubert auch die letzte, zweifelnde Ungewißheit geschwunden.

Er dachte in diesem Augenblick ebensowenig an des Meisters unfreundliches Verhalten bei ihrer ersten Wiederbegegnung als an die Warnung Margarethens. Dem stürmischen Antriebe seines Herzens folgend, umarmte er den verehrten Lehrer und rief:

„Glück auf, Meister, zu Deiner großen Entdeckung! Bei Gott, wenn sie mir gelungen wäre, ich würde hundert Mal stolzer darauf sein als auf das beste eigene Werk. Aber es handelt sich doch um zwei Rembrandt's — nicht wahr? Darf ich auch den anderen sehen?"

(Fortsetzung folgt.)

Die jährlich wiederkehrende **Straßburger Pferde-Lotterie**, welche dieses Jahr wieder bedeutend vergrößert wurde, deren Wert und Beliebtheit damit klar bewiesen wird, kommt bereits in kurzer Zeit zur Ziehung und zwar Samstag, den 16. November d. Js., beginnend. Wie wir erfahren, werden auf Wunsch die 1130 letzten Gewinne mit 10 pCt. Abzug und die 34 ersten Gewinne mit 25 pCt. Abzug vom Generalagent Stürmer, Straßburg i. E. zurückgekauft, welchen Vorzug Jeder benutzen kann. Die Lose, welche nur 1 Mk. kosten, 11 Lose 10 Mk, sind in allen Losgeschäften sowie beim Generalagenten Stürmer, Straßburg i. E., zu haben Aus den Annoncen und Beilagen ist Näheres zu ersehen.

Den feinsten Kaffee

machen Sie, wenn Sie als Zusatz eine Kleinigkeit von der sehr ergiebigen Linde'schen Essenz nehmen. Ueberall zu haben!

Verantwortlich für die Redaktion: Christian Quentin,
für den Inseratenteil verantwortlich: Georg Bese.
Druck und Verlag: Christian Quentin,
sämtlich in Herford.

9. Ziehung der 4. Klasse 205. Kgl. Preuß. Lotterie.

(Vom 19. Oktober bis 11. November 1901.) Nur die Gewinne über 232 Mk. sind den betreffenden Nummern in Klammern beigefügt. **(Ohne Gewähr.)**

29. Oktober 1901, vormittags.

109 [500] 207 16 81 341 429 [5000] 536 607 14 78 728 41 68 813 76 956 **1**051 218 70 85 301 2 26 [1000] 676 815 40 966 99 **2**157 89 369 429 603 19 715 883 930 78 **3**045 54 80 124 34 40 57 62 505 12 881 95 4147 317 93 616 42 44 713 71 823 53 **5**035 94 141 52 73 278 366 484 534 69 660 884 87 906 [1000] **6**030 45 177 [500] 213 37 80 340 672 84 770 **7**059 305 572 900 87 **8**026 147 251 71 627 62 749 [1000] 64 870 **9**056 223 91 564 726 875 99

10252 58 303 7 27 [500] 87 705 66 **11**077 295 316 37 467 501 14 62 93 699 850 914 **12**006 181 269 328 614 28 726 997 **13**123 86 392 401 12 18 41 590 826 **14**119 95 552 75 664 [500] 705 917 90 **15**045 [500] 109 330 77 500 29 791 902 **16**063 [500] 84 203 [1000] 41 306 440 69 572 911 [3000] **17**021 51 163 201 16 81 [1000] 377 [1000] 532 964 87 **18**044 140 514 679 725 875 **19**182 268 314 88 597 709 58 72 862 916 64

20394 499 579 615 41 834 90 [500] **21**017 131 [500] 225 459 815 77 921 [500] 37 **22**002 47 100 67 462 73 720 63 83 880 959 **23**167 242 322 83 536 42 673 739 97 893 **24**280 345 422 523 50 677 [500] 855 87 **25**056 128 248 423 31 45 68 528 720 37 816 91 **26**087 353 478 560 605 [500] 833 983 **27**055 202 396 97 423 46 [500] 619 63 705 33 802 924 32 96 **28**129 41 872 947 76 **29**205 28 31 56 361 438 501 [500] 49 [1000] 52 75 89 [1000] 748 843

30101 395 417 34 41 46 [1000] 618 773 865 902 79 [3000] **31**255 367 445 540 63 607 27 810 967 **32**092 265 72 [1000] 319 426 653 732 874 **33**040 137 616 793 869 979 **34**086 373 400 655 65 909 [3000] 40 **35**168 217 554 67 687 747 849 **36**029 204 5 370 95 532 36 59 673 85 701 56 92 808 **37**319 83 440 47 76 540 817 **38**037 74 172 221 [3000] 36 329 779 925 **39**037 377 476 549 52 821 956

40269 352 534 39 59 616 44 729 43 48 **41**230 429 68 592 916 [1000] **42**030 47 125 35 [1000] 287 343 [500] 464 556 714 35 866 909 **43**003 39 283 349 699 707 22 902 **44**028 77 282 502 34 827 957 **45**004 201 310 617 829 997 **46**157 67 525 46 680 737 60 96 **47**195 530 768 70 86 857 903 64 71 96 **48**175 217 30 [500] 407 36 535 [500] 663 713 59 814 26 40 952 **49**121 24 209 333 689 720

50035 109 [500] 68 85 457 700 88 811 [500] 20 92 **51**041 [1000] 132 623 25 51 716 [5000] 855 931 [1000] **52**023 238 322 511 626 86 926 **53**029 117 33 346 77 92 469 510 53 743 951 **54**025 66 335 38 43 [3000] 555 602 742 52 66 67 838 55 **55**004 266 360 411 69 [1000] 680 753 835 **56**007 21 570 755 76 844 913 **57**151 72 241 379 636 62 [500] 904 [500] **58**287 394 610 **59**165 355 710 824 905 86

60041 171 225 77 386 [1000] 532 60 845 **61**011 283 319 582 733 800 **62**226 339 416 789 **63**045 139 63 89 426 88 596 953 **64**159 496 543 618 747 993 **65**001 123 38 255 314 92 403 7 61 62 635 41 768 871 **66**000 192 254 507 84 804 956 **67**023 209 23 375 458 671 882 **68**030 60 103 374 484 719 68 972 **69**095 348 57 404 33 944

70068 412 63 520 41 94 683 886 962 [500] **71**004 145 68 213 484 97 873 **72**015 143 82 276 345 561 611 716 901 68 [500] **73**057 95 107 201 511 [3000] 664 837 982 **74**009 114 289 360 641 63 874 94 **75**036 75 [500] 233 328 458 509 16 31 645 727 71 892 949 **76**029 136 207 10 308 551 797 **77**055 119 49 78 315 27 [500] 454 703 [1000] 986 **78**166 [500] 265 70 388 453 79 508 92 727 947 **79**053 73 149 253 314 51 458 70 562 68 [15000] 89 754 982

80110 64 349 620 859 **81**061 65 330 38 532 749 52 819 62 922 **82**024 127 230 98 343 518 96 633 73 747 929 32 **83**005 44 266 471 565 644 747 87 **84**064 500 634 796 [500] 992 **85**048 [3000] 94 145 227 50 320 442 926 54 91 **86**045 479 751 [500] 56 69 89 834 62 940 **87**000 33 286 365 96 407 669 733 861 94 937 [500] 56 **88**256 300 6 517 75 [1000] 838 906 71 **89**113 222 46 76 357 58 492 667 789 841

90029 79 154 246 372 484 686 739 938 **91**027 165 [1000] 69 90 385 [500] 417 586 631 834 966 **92**049 204 36 308 93 435 571 637 998 **93**054 61 123 301 422 41 547 632 894 936 **94**031 74 636 55 834 90 989 **95**133 202 394 [3000] 582 634 754 870 917 88 [500] **96**125 341 776 77 884 **97**069 [1000] 81 379 479 537 702 81 804 962 **98**041 109 337 493 721 82 847 54 915 89 **99**023 [500] 57 297 378 606 18 814 20 30 82 983

100047 63 75 105 211 14 60 75 313 84 [1000] 801 64 **101**158 319 580 730 976 **102**103 96 265 334 446 594 [500] 634 745 91 816 48 922 **103**191 [500] 212 323 80 766 922 77 **104**059 63 85 183 216 [500] 71 622 858 925 **105**011 116 [500] 239 85 403 [500] 575 621 78 84 98 703 825 53 918 **106**010 224 49 354 55 506 699 715 945 **107**214 38 361 432 501 682 823 65 **108**093 158 264 [500] 301 23 524 44 679 879 [3000] 93 **109**188 201 301 437 88 619 64 94

110059 666 718 864 **111**025 202 360 [500] 840 50 **112**007 222 302 407 511 57 659 **113**087 358 520 62 771 953 59 **114**050 174 353 400 4 57 608 728 44 62 [1000] 940 60 **115**072 81 174 348 639 64 92 853 **116**115 443 [500] 655 58 831 925 44 **117**485 511 622 **118**010 177 245 67 [1000] 70 [1000] 407 [500] 745 961 91 **119**011 107 [1000] 54 97 293 324 42 431 48 648 708 73 849 81 930

120297 311 674 752 865 78 **121**042 195 305 402 [500] 4 8 517 [500] 634 50 732 41 877 **122**020 196 253 390 459 716 47 **123**004 16 354 439 553 610 99 787 915 85 **124**073 167 90 231 357 96 496 624 727 863 95 934 87 **125**322 456 512 727 857 **126**026 238 410 48 62 84 571 927 **127**027 39 163 241 466 503 13 620 38 707 32 847 918 **128**248 471 579 622 817 33 [10000] **129**025 200 686 743 931

130056 60 116 25 318 454 622 727 45 53 813 22 55 993 [500] **131**059 70 87 98 149 84 249 57 378 620 780 840 929 40 **132**005 40 70 135 255 361 84 431 881 92 921 46 **133**018 105 253 364 576 [500] 705 20 990 **134**075 135 80 209 332 65 70 449 552 64 756 62 822 70 78 [500] 916 89 **135**023 98 170 81 231 409 46 [500] 57 529 81 803 88 [500] 986 **136**002 17 171 [5000] 91 370 479 597 742 827 83 **137**000 114 582 896 985 **138**212 47 333 51 430 92 558 610 23 45 722 82 809 59 **139**025 233 343 54 926 46 68 85

140113 290 621 891 904 71 **141**046 [500] 48 74 [500] 127 291 461 520 47 621 32 89 762 [500] 842 81 91 **142**203 13 327 34 407 549 [1000] 78 655 85 818 40 42 966 **143**070 272 486 94 500 614 762 93 [500] **144**282 371 564 950 **145**101 14 62 63 256 75 369 497 738 41 817 [1000] 82 936 **146**107 385 475 516 74 [3000] 85 647 872 971 83 **147**047 105 38 [500] 97 302 678 768 907 **148**155 98 243 415 52 57 80 554 77 668 74 95 721 912 **149**025 105 13 482 728 58 91 880 919 [500] 35

150056 155 92 99 216 432 573 610 66 888 902 **151**084 454 703 39 55 853 74 94 903 74 81 82 **152**004 25 34 628 885 905 **153**117 [1000] 79 301 75 524 71 [500] 651 71 77 765 802 94 [500] 989 **154**104 217 77 89 860 **155**053 141 249 350 62 691 [1000] 910 26 **156**162 292 664 77 776 830 984 **157**151 201 348 415 509 779 874 **158**043 110 254 63 393 402 600 4 738 51 72 903 97 [3000] **159**078 127 56 [500] 650

160147 301 30 [52 436 668 [500] 84 797 **161**195 586 684 788 856 958 **162**046 83 245 337 86 95 442 712 **163**171 260 81 [500] 500 709 34 910 37 **164**070 357 93 548 789 **165**157 299 315 435 564 75 [10000] 840 75 94 900 26 **166**179 250 95 315 [1000] 27 54 90 669 97 706 **167**185 [1000] 94 402 37 711 64 86 873 989 **168**059 239 63 635 760 **169**204 6 933 84

170580 743 78 98 899 902 27 29 **171**015 165 410 551 57 [3000] 852 [500] **172**057 144 322 84 415 736 84 977 **173**126 205 35 315 457 524 791 876 **174**180 90 387 621 49 821 51 951 **175**130 285 504 47 634 42 44 76 742 976 [1000] **176**027 258 89 99 [500] 569 690 935 60 75 **177**040 191 263 674 748 983 **178**095 121 [1000] 206 311 65 581 880 **179**015 76 126 68 312 64 74 75 417 868

180301 86 946 **181**036 48 52 130 216 30 535 77 79 **182**132 [500] 251 352 67 87 432 78 509 745 **183**041 115 252 [1000] 64 405 502 46 793 901 21 **184**021 53 161 214 328 409 58 709 11 13 **185**146 240 62 344 400 74 512 37 638 721 [1000] 27 846 927 **186**087 161 256 601 3 23 52 67 [1000] 831 38 42 [1000] 66 90 914 15 **187**090 615 777 92 845 958 **188**131 73 [1000] 79 223 43 69 332 55 64 514 21 622 44 **189**015 152 586 [500] 630 [500] 730 820 999

190087 225 440 527 608 868 **191**013 47 156 296 329 708 [500] 949 54 **192**106 13 220 349 490 563 617 69 731 917 **193**013 23 48 82 88 96 97 132 89 506 641 63 874 968 **194**028 73 197 292 [500] 560 624 68 92 707 70 74 **195**148 694 799 884 910 [500] **196**303 [500] 474 98 656 782 [1000] 915 **197**085 147 [500] 62 393 496 587 665 [1000] 721 23 25 833 40 89 960 **198**018 [1000] 25 242 49 79 307 [3000] 431 509 630 [3000] 72 797 847 923 90 **199**090 115 287 350 [500] 442 728 [200000] 812 973

200078 92 154 379 84 419 72 500 62 630 701 12 909 64 98 **201**068 340 406 70 545 710 41 57 968 [500] **202**008 58 87 244 [1000] 550 [3000] 99 614 829 38 **203**117 80 [3000] 871 901 40 94 **204**231 351 559 861 954 **205**130 35 62 355 504 635 47 887 **206**410 512 688 724 [3000] **207**057 181 301 20 43 82 602 61 [500] 97 782 803 83 **208**112 [1000] 477 748 871 952 **209**112 45 287 90 316 487 512 40 661 737 79 826 43 [3000]

210036 66 74 267 77 85 375 409 55 800 909 **211**089 143 90 [1000] 242 318 [3000] 483 566 613 55 84 748 77 92 93 866 966 **212**115 95 243 58 87 403 9 528 627 70 777 936 **213**065 302 93 [3000] 408 570 640 41 [500] 708 851 [1000] 95 977 **214**105 213 61 511 14 886 [1000] **215**132 267 331 609 50 801 **216**000 43 44 160 260 350 53 666 766 811 940 **217**212 416 79 534 54 794 **218**032 42 161 344 447 644 **219**021 147 424 707 14 46 822 66 939

220030 116 23 46 202 303 34 [500] 430 47 69 520 679 707 961 **221**025 438 **222**110 52 386 412 **223**205 594 635 843 989 **224**253 421 618 65 95 710 71 849

Berichtigung: In der Nachmittagsliste vom 26. Oktober ties 70147 statt 70145, in der Nachmittagsliste vom 28. ist Nr. 36937 nicht gezogen.

9. Ziehung der 4. Klasse 205. Kgl. Preuß. Lotterie.

(Vom 19. Oktober bis 11. November 1901.) Nur die Gewinne über 232 Mk. sind den betreffenden Nummern in Klammern beigefügt. **(Ohne Gewähr.)**

29. Oktober 1901, nachmittags.

59 116 [1000] 34 220 [3000] 448 49 583 857 71 82 **1**084 309 597 601 20 730 44 52 56 **2**220 639 806 926 **3**254 [1000] 74 494 587 98 690 734 [500] 90 [1000] 856 **4**059 68 391 433 547 702 16 40 92 811 72 **5**015 177 374 441 525 [500] 733 822 975 **6**066 126 45 80 205 366 [500] 81 495 648 59 773 927 **7**055 230 556 606 [1000] **8**071 378 623 68 76 788 809 40 930 **9**143 237 314 402 83 537 82 99 621 66 81 98 712 83 978 [500] 80

10007 172 79 83 248 412 57 619 24 39 823 67 924 **11**437 95 615 68 84 **12**033 89 [500] 215 71 658 720 840 89 **13**033 99 [1000] 104 73 91 264 310 26 692 705 53 811 89 93 912 **14**036 82 295 372 84 492 [500] 534 622 786 904 **15**017 69 122 319 618 765 954 **16**274 97 463 [500] 547 70 770 81 88 847 69 921 29 80 **17**001 45 138 57 360 453 539 914 90 **18**041 352 90 413 19 704 30 820 82 926 **19**058 [500] 64 169 596 653 701

20019 108 275 311 64 435 88 507 40 642 71 774 854 56 915 55 **21**037 55 351 66 695 726 40 [1000] 61 813 **22**061 161 204 21 36 423 39 74 510 685 735 69 811 84 **23**066 145 201 308 63 [500] 463 512 693 828 69 920 **24**162 201 [3000] 58 86 99 713 809 63 66 **25**090 [500] 365 [500] 67 90 537 649 [500] 709 852 969 **26**147 57 216 382 459 748 67 87 90 801 54 71 907 **27**002 350 448 70 506 74 934 [500] **28**071 88 123 [500] 45 236 330 97 656 66 714 16 26 86 **29**189 209 87 472 93 580 713 20 878 964

30005 106 11 264 300 65 536 711 64 [3000] 80 937 **31**099 176 99 275 330 53 [500] 537 664 789 **32**137 322 427 743 855 913 **33**030 49 241 323 404 [500] 10 591 796 935 64 **34**300 447 90 523 835 89 908 [3000] **35**040 267 98 365 489 [1000] 95 764 67 **36**005 124 84 427 557 762 816 905 **37**128 47 59 200 14 546 700 2 **38**001 85 90 271 440 90 601 939 **39**042 108 258 335 423 32 567 607 971

40031 [3000] 298 [500] 325 726 [500] 32 849 71 952 **41**140 235 342 493 693 807 87 98 907 84 **42**051 72 94 144 360 547 82 644 724 914 **43**041 216 70 347 491 98 [1000] 500 790 929 **44**017 38 72 365 424 39 667 924 **45**174 359 449 68 [1000] 88 586 614 69 708 85 90 820 **46**014 35 79 280 986 **47**117 64 264 [500] 333 461 74 573 756 [1000] 944 **48**003 5 109 219 23 41 93 458 650 772 852 **49**177 225 375 539 88 800 77 933

50242 332 515 36 636 940 **51**054 68 496 603 [500] 730 52 77 822 **52**494 514 702 **53**485 544 637 878 **54**114 87 256 529 **55**022 [500] 162 244 548 925 36 [500] **56**082 162 202 346 427 955 72 [3000] **57**258 361 566 612 741 99 816 **58**107 80 81 234 346 54 613 24 58 [500] 60 724 84 814 [500] 45 902 34 [3000] 74 87 **59**241 61 408 614 706 817 79

60010 85 [500] 152 55 [500] 252 450 62 511 18 [500] 648 802 **61**106 16 312 489 583 607 [500] 742 **62**086 88 183 279 758 67 92 824 **63**002 153 539 95 848 955 **64**368 91 419 22 52 67 579 759 956 **65**249 405 40 63 719 927 **66**015 308 46 96 500 40 [500] 42 57 659 **67**029 100 259 659 60 787 907 81 **68**093 99 212 423 56 522 739 65 91 826 963 91 **69**013 161 72 201 [3000] 77 481 84 705 874 994

70167 202 394 421 77 [500] 623 47 **71**089 134 39 417 511 947 **72**075 224 402 23 565 619 59 741 75 99 844 **73**188 227 335 403 93 500 39 98 739 86 88 861 89 **74**015 [illegible] 101 205 29 464 590 781 910 [1000] **75**027 85 151 279 340 549 622 843 **76**118 671 74 [500] 772 **77**138 84 426 647 724 878 **78**118 314 60 524 **79**027 312 668 83

80371 424 674 980 **81**045 243 348 688 711 844 903 [1000] **82**084 [3000] 162 282 337 76 422 522 69 631 757 963 72 [3000] **83**015 33 55 211 58 69 70 699 725 84 869 962 **84**062 117 72 305 68 [500] 420 561 658 863 **85**096 194 238 59 334 439 62 509 71 72 77 627 33 763 959 66 **86**083 419 572 658 790 841 **87**050 526 32 74 736 48 **88**007 87 128 229 385 441 573 625 34 800 56 939 **89**065 96 104 212 433 581 871 74 971 [3000]

90299 381 490 544 60 648 724 41 828 49 917 85 **91**066 198 323 412 54 741 897 972 **92**009 123 87 238 471 554 663 71 97 740 821 37 63 929 **93**281 96 [500] 474 75 504 56 76 613 933 **94**238 454 59 526 649 828 56 **95**083 119 363 [500] 613 24 72 [1000] 749 91 **96**012 263 309 66 [500] 539 713 **97**111 28 31 411 699 [1000] 937 **98**085 181 282 98 99 431 68 560 773 864 **99**462 621 725 35 818 985

100115 216 326 77 786 **101**010 60 134 499 626 723 827 52 967 **102**080 117 89 268 388 425 616 78 708 [500] 828 909 39 **103**057 166 255 339 49 409 31 71 514 709 **104**193 255 70 305 537 812 78 916 **105**377 465 640 832 34 71 79 920 [500] 32 **106**052 184 447 510 630 842 83 954 **107**132 71 721 29 957 63 **108**056 278 648 712 **109**083 241 564 637 38 719

110106 214 85 359 493 565 655 85 **111**041 428 [500] 723 803 38 911 **112**197 247 413 24 55 640 841 **113**170 94 218 [3000] **454 546 608 736 67 836 960** **114**061 146 61 71 73 75 282 84 410 688 768 875 [500] 971 **115**015 325 409 14 604 798 **116**040 239 89 349 648 68 **117**021 50 258 [3000] 454 629 790 **118**171 201 9 467 630 740 916 [500] 31 96 [1000] **119**037 243 64 [5000] 670 988

120084 172 288 638 703 [500] 14 56 99 834 942 47 **121**006 61 115 30 316 438 42 61 [3000] 539 631 724 58 834 85 908 10 67 **122**243 80 599 815 33 978 **123**024 60 90 130 60 429 47 534 39 619 98 797 884 **124**041 91 129 476 85 598 643 801 42 920 23 **125**127 87 235 354 515 16 723 66 90 873 94 **126**067 72 111 217 311 16 66 [500] 88 454 735 803 916 20 56 **127**091 133 38 386 409 541 629 800 92 **128**127 255 326 34 82 486 506 700 37 926 **129**199 323 36 41 92 537 74 876 [500] 92

130040 159 205 12 386 456 [500] 63 98 573 603 702 [500] 22 806 26 924 [1000] **131**106 242 302 31 454 [500] 60 75 86 569 [1000] 685 791 **132**051 252 68 605 31 58 754 815 33 913 45 48 [500] **133**187 209 48 535 [500] 39 47 620 975 **134**090 435 511 658 63 64 814 **135**099 196 205 9 52 532 608 90 731 **136**076 252 [500] 309 463 [1000] 64 91 528 86 613 799 863 916 21 **137**062 94 100 377 650 63 **138**301 447 [500] 54 635 765 959 80 **139**264 675 95 875 950

140216 332 [1000] 409 25 726 960 [500] **141**280 304 48 [500] 558 874 915 **142**079 137 338 43 423 583 640 801 4 985 **143**289 447 600 824 74 919 84 **144**056 133 427 52 78 565 710 53 98 823 936 68 **145**199 233 557 74 698 762 832 980 **146**020 106 41 302 489 629 738 **147**049 63 198 373 535 656 992 **148**225 [1000] 59 60 475 542 55 607 891 **149**281 401 33 676 80 814 98

150077 186 247 310 420 89 765 906 10 **151**018 256 59 68 80 87 89 93 648 [3000] 994 **152**161 256 [3000] 74 365 502 713 **153**000 89 125 27 207 314 47 436 52 55 98 **154**192 769 824 926 **155**229 46 75 [500] 438 678 [5000] 763 817 **156**064 [1000] 180 373 95 413 564 711 16 56 66 **157**014 [1000] 136 89 249 328 732 63 68 930 73 92 **158**067 181 [500] 332 433 76 558 659 727 89 920 **159**031 183 326 56 57 68 464 560 [500] 617 [500] 41 795

160010 103 50 300 69 410 74 512 613 701 91 828 99 943 49 61 **161**014 297 427 575 [3000] 634 763 861 [500] 82 [500] **162**035 68 299 769 **163**298 303 33 89 468 584 668 706 37 65 [500] 948 **164**253 454 515 75 730 81 948 **165**329 413 688 716 **166**043 68 [1000] 349 56 455 66 508 71 660 712 848 **167**016 70 150 72 249 86 624 49 804 33 **168**139 295 308 12 89 436 45 619 57 718 858 **169**158 334 67 410 523 37 904 42

170384 467 69 545 648 782 803 11 30 916 31 68 **171**200 376 528 639 40 769 931 **172**002 203 12 21 88 538 623 788 863 960 67 **173**030 96 118 24 270 71 468 537 614 48 724 982 **174**127 37 38 202 720 21 **175**070 72 158 91 240 354 710 14 944 60 **176**104 10 377 619 82 855 88 904 **177**045 268 510 695 742 994 **178**021 89 99 127 252 90 705 43 **179**006 478 584 673 86 850 56 953

180031 82 160 674 85 722 30 [1000] 33 879 912 18 29 90 **181**032 113 [500] 18 19 36 41 219 306 60 444 549 [500] 66 645 965 [500] **182**010 82 100 97 258 303 27 38 537 631 40 69 84 [1000] 856 **183**117 34 549 643 850 935 72 87 **184**102 16 85 236 445 540 55 69 **185**038 57 245 534 74 680 95 796 824 76 903 **186**015 [500] 180 [500] 220 399 708 19 55 828 [1000] 50 919 **187**176 508 25 877 95 918 54 90 **188**019 103 83 [500] 253 80 [500] 385 462 89 566 720 801 39 904 68 **189**184 200 335 [1000] 91 [3000] 95 403 11 620 54 93 770 91 939 82

190073 152 293 310 478 84 612 25 58 **191**460 512 59 656 958 [500] **192**024 71 309 50 481 627 797 857 72 **193**067 [1000] 134 228 495 624 47 822 920 62 91 **194**221 588 729 [500] 962 89 **195**059 128 36 [500] 302 13 49 75 [500] 89 434 51 [1000] 532 720 [500] 83 **196**161 206 99 440 625 67 90 783 901 **197**068 132 74 295 589 600 886 913 **198**053 110 301 62 90 502 635 761 828 [3000] 49 **199**166 459 511 764 78

200006 173 235 66 356 [1000] 724 852 76 **201**038 245 756 806 19 37 71 78 **202**035 94 206 [500] 78 433 68 90 670 740 69 912 43 **203**086 300 [1000] 45 838 50 [500] 929 72 92 **204**359 66 431 547 685 733 830 56 953 [500] **205**168 88 [500] 235 304 410 23 [500] 746 [3000] 824 59 **206**093 248 52 406 638 39 717 871 **207**302 477 646 70 [500] 78 955 86 **208**095 99 400 74 578 [500] 642 88 **209**107 33 409 [3000] 629 54 787 859 915

210065 273 305 14 49 443 698 805 93 **211**179 330 515 77 607 32 704 59 867 93 **212**057 85 86 280 378 558 92 828 [1000] 931 98 **213**059 340 72 80 443 523 24 672 93 797 831 987 **214**133 258 626 47 718 882 90 **215**013 73 90 142 552 59 96 [3000] 668 817 904 14 **216**069 101 217 437 81 **217**150 255 61 435 40 [3000] 685 88 860 92 960 **218**283 338 70 754 842 85 **219**043 225 393 97 587 615 58

220021 29 42 196 [3000] 284 327 37 453 66 537 764 72 **221**151 236 77 549 92 635 826 929 41 58 75 87 **222**005 19 178 97 223 315 480 561 609 65 720 818 66 **223**145 306 502 784 85 981 **224**075 115 318 74 468 824 952 89

Im Gewinnrade verblieben: 1 Gewinn zu 500000, 1 zu 200000, 2 Gewinne zu 150000, 1 zu 100000, 1 zu 75000, 3 zu 30000, 11 zu 15000, 25 zu 10000, 41 zu 5000, 660 zu 3000, 877 zu 1000, 1589 zu 500 Mk.